Bezugspreis:

Birfenfelber, Calmbacher und herrenalber Tagblatt Amteblatt für ben Arcie Renenbürg Parteiamtliche nationalfozialiftische Lageszeitung

9tr. 178

Reuenbileg, Mittwoch ben 27. Juli 1938

96. Jahrgang

England für Berftändigung mit Prag

Chamberlain vor dem Unterhaus über außenpolitische Fragen

London, 26. Juli, 3m Unterhaus nahm Premierminifter Chamberlain gu ben außenpolitifchen Problemen Stellung. 3ch fann mir nicht vorftellen, fo erflatte Chamberlain einteitenb, bag irgendjemand im Unterhaus bem nicht guftimmen fonnte, mas wir fo haufig ale bas Saubtziel ber auswartigen Bolitit ber Regierung bezeichnet haben, namlich ber Erringung und Erhaltung bes Friebens und ber Befeitigung aller etwaigen Ronfliftsurfachen. foweit bas prattifch moglich ift, fowie ber Beleitigung ber Reibungen und Befcmerben ber Lander gegeneinander. Riemand in Diefem Lande ober anderswo mag fich einbilben, daßt wir, obgleich wir den Frieden lichen, bereit find, um des Friedens willen die Ehre oder britifche Lebensintereffen ju opiern. Unfer Wieder aufrüftungs-programm macht ichnelle Fortichritte. Lag für Lag wird die bewafinete Stärfe dieles Landes größer. Aber wenn es auch gut fel, eine ungeheuere Stärfe zu befiben, worde es boch tyronnisch sein, sie zu be-

Bur Spanienfrage erflatte ber Bremierminifter, er habe bie britifche Regierung babon fiberzeugt, bag ber Moment noch nicht gefommen fei, in bem fie mit Erfolg intervenieren tonne. Das engliich . italienische Ablommen haben wir. is deienische Khamberlain, niemols als ein bloges poelfeiriges Ablommen gwischen Italien und Erogeriannien angesehen. Die britische Regierung set der Ansicht, daß die britische Regierung seine fländige Bedrohung des Ariodens in Eurapa sei von aus dielen bes Friedens in Europa fei, und aus diefem Brunde habe fie erflart, bag biefe Be-brobung befeitigt fein muffe, ehe bas Abfommen in Rraft treten tonne,

Chamberlain manbte fich nunmehr ber tichecho-flowatischen Frage gu. Done ein Conderftudium fei es fur bie Leute in Grogbritannien ichtver, zu einer richtigen Schluffolgerung über Recht und Unrecht in bem Streit zwijchen ber Tichecho Slowafei und ben Sudetenbeutichen ju gelangen. Es fei nicht mahr, bag bie britifche Regierung die tichechoflowalifche Regierung gepregt habe. Unfere Sorge hat vielmehr barin bestanden, bag bie tichecho-flotoofifche Regierung allgu haftig eine Bage behandeln fonne, die jo delitat ift. Es ift bod außerft wiinichenswert, bag beide Parteien nicht in die Lage geraten, in der fie festfigen.

tichecho-flomatifchen Regierung beingend angeraten, Ihren Borichlag Senlein gu unterbreiten, bebor fie biefen ihrem Batlament guleite. Wenn es irgend möglich fei, bağ ein burch Berhandlungen erzieltes il e be r. eintommen gwiiden ben gahrern ber Subetenbeneichen und ber tidedifden Regierung erreicht werben tonnte, bever bas Stotut tatfade lich dem Parlament gugeleitet merbe, fo fei bas offenfichtlich die beste aller Lojungen.

Auf ein Ersuchen der tichecho-flowofischen Regierung bin haben wir dem Borichlag gugeffimmt, bag eine Berjon mit ben erforberlichen Erfahrungen und Qualitaten diefe Frage an Or und Gielle nachprüfen und berfuchen follte. folle bas notwendig ift, Mittel und Wege bor-gufchlagen, welche die Berhandlungen ju einem Erfolg führen. Ein folder Unterfucher (Anveftigafor) und Bermittlermurbe naburlich unabhang'p bon ber britifdjen Regierung jein. Er murbe tatfachlich unabhangig bon allen Regierungen fein, und er wurde lediglich perjoulich handeln, und es murbe natürlich nonvenbig fein, baft ihm alle Moglichteiten fowie alle Informationen gur Berfügung gestellt wurden, damit er feine Aufgabe ju erfüllen vermoge. 3ch tann nicht jufidjern, daß ein Borichlag diefer Art notwendigerweife ju einer Lolung biefer Frage ffifren wird, aber ich glaube, bag er gwei mertvolle Ergebniffe haben fann: 1. Er wird fehr viel dazu beitragen, bie Offentliche Meinung über die mahren Tatfachen bes Raffes ju unterrichten, 2. 3ch holle, bag er bedeutet, bag bie fragen, bie bisher unlosbar erichienen, fich unter bem Binfinft eines folden Bermittlers als

Die briffiche Regierung ift gludlich, bas es ihr gelungen ist bon Lord Kunci-man das Bersprechen erhalten zu haben, daß er bereit ist, diese Aufgabe auf sich zu nehmen, vorausgeseht, daß er, wie ich hosse, des Bertrauenz der Sudesendeutschen ver-sichert wird, und daß er den Beistand der tschecho-slowasischen Regierung erhält.

Muf eine Anfrage Bellengera beftatigte Auf eine Anfrage Bellengers bestätigte Chamberlain, daß Aunciman in feiner Weise ein Schiedsrichter (Arbitrator) sein würde. Er würde versuchen, sich mit allen Tatsachen besannt zu machen. Auf eine weitere Frage Bellengers, ob sich beibe Barteien geäußert hätten, erklärte Chamberlain: Wir haben noch nichts ban ben Sudeten. Bir haben noch nichts bon ben Gubeten. beutiden gehort. Wenn eine friedliche Bofung biefer tichechifchen Frage gefunden werden tonnte, fo wurde er ber Anficht fein, bag ber Weg nunmehr wieder für eine weitere Anstrengung jur Gerbeiführung einer aligemeinen Befriedung, die nicht au erreichen sei, solonge man nicht bavon überzeugt sei, daß keine größere Meinungsverschiebenheit ober kein größerer Streit übrig geblieben fet.

Das beutschen fet.

Das beutsche englische Abfom.
men (gemeint ift das Mottenabkommen.
D. Schriftleitung), es ist ein Betveis bafür, das ein vollständiges Uebereinkommen zwisichen einem bemotratischen und einem betalitären Staat möglich ist. Ich sehe nicht ein, warum diese Ersahrung sich nicht wieder-

weniger harinadig erweifen bolen follte. In Diefem Abtommen hat bitler werden, als wir bas gedacht haben. eine bemertenswerte Gefte hochft pratificher Art jum Schutz bes Friedens gemacht (leb-hafter Beifall), beffen Wert bisher noch nicht genügend gewürdigt worben ift.

Chamberlain wandte fich bann ben Beeinigten Staaten gu. Diefe feien noch nie bester gewesen als gegenwärtig. Was die Lage im Fernen Often betreffe, so sei bie britische Regierung zu ber Schlußiolgerung gelangt, daß man ein Sondergeset zur Ermöglichung einer Anleihe an China nicht rechtfertigen konne, weil die Sicherheit für diese Anleihe nur einen hypothetischen Wert haben wurde. Das fchließe feboch nicht aus, daß man China auf andere Weife finangiell helse. Wenn Japan sage, daß es seine Interessen, baß auch Großbritannien Interessen, baß auch Großbritannien Ionne incht zusehen, wie seine Juteressen hier geftort murben.

Chamberlain schloß mit der Feststellung. aß sich die Atmosphäre allgemein aufgehellt habe. Mut bem gefamten Routinent fei eine Entspannung der Lage einge-treten, die bor sechs Monaten noch be-driftend gewesen sei. Zu dieser Besserung der Atmosphäre und der Milberung der Spannung glaube er, habe die britische Regierung ihren Beitrag geleiftet. Gie beabfichtige, biefe Politit fortaufeben, und hoffe auf biefe Beife Sicherheit und Bertrauen nach Europa gurudzubringen-

Lord Runciman als "Beobachter"

Das fubetenbeutsche Tagblatt "Die Beit" nimmt in ihrer Mittwoch-Musgabe gu ber Entfendung Lord Runcimans nach Brag Stellung. Der Bwed biefes Befuches mare, bas Broblem und die Urfachen ber Meinungeunterfchiebe gu unterfuchen und burch Rat und Ginfluß gegebenenfalls gu vermit-teln. Es ware weiter febr wichtig, bag Runciman jebe Siffe erfahre, und bag ibm bie ber, biebenen Standpuntte und bie in Frage tommenben Schwierigfeiten offen und eingebend bon allen unterrichteten Stellen flargelegt würden. In maßgebenden Kreisen ber GDB erffare man blergu, bag bie GDB felbstwerftandlich immer bereit fei, burch Dars legung ibred Standpunttes eine objettive Informierung zu ermöglichen und baburch beigutengen, bağ bas fcwierige Rationalitätenproblem einer Löfung näbergebracht werbe.

Die ernithaften Bestrebungen Europas, wegen ber Nationalitätenfrage in ber Tichecho-Clowafel zu einer befriedigenden Lofung für die Bollsgruppen gu tommen, paffen ben Brager Ranteschmieden freilich nicht und um fich in ihrer Berargerung Luft gu machen, fuchen fle jeht nach einem nicht-tichechischen Gunbenbod. Behmitig flagt g. B. der "Rarodun Bifth", über die Ticheche-Clowafei werbe mehr in London als in Brag verhandelt. Bynijd und großiprecheriich beift es ichlieflich: "Ueber bas weitere Schidfal bes Nationalitätenstatuts merden zwei Zatjachen enticheiben: Bor allem bie militarifde Starte unferer Mr. mee und gweitens, ob unfere Augenpolitit imftande fein wird, angelebnt an unfer militarifches Potential rechtzeitig alle diplomatifichen Moglichfeiten ausgunuten. Durch die bisberige Entwidlung find wir nicht nur um eine Beleb. rung (!) reicher geworben.

Im Londoner "Daily Telegraph" fommt nun auch Binfton Churchill gu Bort, ber bon ben Tichechen ichnelle Rongeffionen verlaugt, Weiter fagt er, die Baltung des Fi i b. ter & muffe in aufrichtigem Beifte willfommen geheißen werben. Ihr muffe entiprochen werben burch erneute Einschranfungen ber britiichen und ber frangofischen Regierung, um eine gerechte und faire Lofung ficherguftellen.

In ber Barifer Preffe bilbet bie englifche Initiative, jur gofung bes tichecho-flowalischen Problems Bord Runciman nach Brag zu entfenden mit bem Biel, ein Abtern, das hauptgesprächsthema in den außenpolitischen Rommentaren. Der dem Quai d'Orsan nahestehende "Betit Parifien" erflatt, daß die englische Initiative, die von ber Besorgnis befeelt fei, ben Frieden gu wahren, die volle Zuftimmung der frangofiichen Regierung finde. Das der Tichecho-Slowatei verbundete Frankreich konnte gwar nicht ber Bermittlungsaftion beitreten, wohl aber fei abgemacht, baß Frankreich forgfam auf dem laufenden gehalten und unterrichtet wirde. Das Blatt verfpricht fich bon bem Gintreffen Lord Runcimans in Brag eine beffere Atmofphare und weift auf bas perfonliche Anfeben bes englischen Ratobers und auf die Autorität feiner Realerung bin, bierburch tonnte bas gegenseitige Migtrauen beseitigt und eine Lofung erreicht

Räufte Boche offizielle Berhandlungen

Das Brager Abgeordnetenhaus wird nunmehr am 2, Angust wieder einberufen, nachdem es feit dem 10. Mai nicht mehr getagt hat. Das Barlament wird fich aber noch nicht mit ber Nationalitätenfrage befaffen, ba besmegen erft Berhandlungen der Megierung mit den Roalitionsparteien und ber Subejendeutschen Bartei frattfinben. Der endgüttige Text des Rationalitatenftatuts foll am Dienstag vom Bolitifchen Ministerausichuft fertiggestellt werden. Der Antionalitätenfober - Robelle jum Sprachengefett. Rationalitatenftatut und Frage ber Gelbstvermaltung in den territorialen Berbanben - foll in ber nadiften Bodie Gegen-ftand offigieller Berhandlungen mit ben einzelnen politifchen Parteien ber Rationalitaten, insbesonbere ber Gubetendeutichen Bartei, bilben, Daran wfirben neben Bertrefern ber Regierung auch Bertreter der Regierungsmehrheit tell-

Bolk in Leibesübungen

Heute offizieller Begins in Breslau

Gin und einviertel Jahrhundert find ver-gangen, seit von Bressau aus der Aufrul "An mein Bolts" erging: Austatt zu Be-ginn der nationalen Erhebung, die über die Gewaltherrschaft des Korsen trium-phierte. In dieser langen geit hat sich das Bild ber Gefchichte und Die geographifche Gestaltung Europas von Grund auf ge-andert; geblieben aber ift jener unerschütter-liche Wille des beutschen Boltes seine Freiheit gu erhaften und feine Starte bor aller Belt ju bofumentieren.

Alls im bergangenen Jahre Breslau, die Gauftadt Schlesiens. Beuge des deutschen Sängerseites wurde, hatte man es saum für möglich gehalten, daß eine Steigerung möglich wäre. Das Deutsche Turn, und Sportsest jedoch wird alle disher dagewesenen Feste der Gemeinschaft bei weitem übertreisent ber mird ein Shunfal der Gintracht und der Es wird ein Sumbol ber Gintracht und ber Beichloffenheit werben, ein Befenntnis von Sunderttaufenden ju Aufter, Boll und Reicht Gier wird fich zeigen, wie fegenbreich Die Beendigung einer unfeligen Beriplitterung gerabe auf bem Gebiete ber Belbesübung bes Sports und ber Turnerei gewesen ist. Manch einer von und, der früher mit ganzem Gerzen seinem besonderen Berbande oder seiner eigenen Sportart verschrieben war, ersennt jeht, nach Jahren des Umschmelzungsprozesses, wie siderans richtig der Gedanke einer Gemein ich att der Leibes üb ungen gewesen ist. Denn es sommt ja gar nicht darauf an daß num irgendein Berein Leistungen erzielt, oder daß troendeimand für sich allein ein oder bag irgendjemand für fich allein ein befonbers großes Ronnen entwidelt: wichtig und maggebend bleibt ausichlieglich bie Breitenarbeit in der forperlichen Ertfichtigung unseres Bolles und damit eine Soherentwicklung ber Gelundheit und ber Tuchtigfeit bes Bollsgangen.

Das Geft ju Breslau wird jum erftenmal Gelegenheit geben, ben Stand ber nationalen Rraft im neuen Grofbeutichen Reiche ju erharten: jum erftenmal find fie babei, bie Steierer und Tiroler, Die Wiener und Die Rarniner, die Leute aus Borarlberg und aus ben Donaugebieten! Breslau wird ein Keft werden der großdeutschen wird Einheit! Ein Turn- und Sportfest, dessen Schwergewicht auf dem kleinen Beiworf "Deutsch" liegt. Die Bereinigung Oester-reichs hat auf dem Gebiete der Leibesübun-gen einen überaus erfreulichen Juwachs zu der deutschen Krast mit sich gebracht. Einen weiteren Zumachs aber verwerfen wir auf weiteren Bumache aber bermerten wir auf jenem Gebiete, auf bem bie Starte in ber nicht-forperlich fichtbaren, aber bafür um fo wirtfameren Belt bes Glaubens und bes Willens Tiegt.

Mis britte bewegende Rraft frift hingu bas voll's beutiche Erleben in biefer Stadt, Die all Die Jahrhunderte hindurch Bollwert bes Deutschtums und Tragerin beutscher Rultur im Often gewesen ift. Behntaufenbe von Bolfebeutichen und Anslands. beutichen werben ben Weg nach Breslau geben, um fich bon bort ber neuen Glauben für ihren Grenglandfampf ober für ihren Rampf für die Erhaltung des eigenen Deutschtums ju holen. Go wie ber Einzug ber Defterreicher bas außere Bachstum einer großen und ftarfen Ration berfinn-bilblicht, fo werben die Fahnen ber Dentichen, Die fiber unfere Grenze bergefommen find bom freudig gebrachten Opfer und bon ber immer breiteren Ginfabiabinteit bell leb.

ten und fernften Deutschen auf biefem Groball Runde geben.

Co erfüllt fich in Diefem Deutschen Turnund Sportfeit Die gange Ginheit bes Sublend und Dentent und Geins. Die im Dritten Reich neue Befallung gefunben haben, Die Sunderttaulende Die bort aufmarichieren, und für die man fo un-geheuer weitgespannte Borbereitungen getroifen hat, werden durch ihr Ericheinen jenes Befenntnis jum Deutschen Reich und jum deutschen Golf und nicht gulebt gum Aubrer aller Deutschen ablegen beffen Wert die Auferftehung bes Landes ju neuem Beben geweien ift und ftete aufe neue fein muß. Roch ift Diefes Wert bei weitem nicht vollenbet; Die Tage ju Breslau aber follen ein neuer Sauftein in dem großartigen Baumett merben, bas bie Bufunft unferes Bolfes umfpannen foll

des Ternieb-Mundfuntempfanges

Berlin, 26. Juli. In einem Auffan im "Bol-tifden Beobachter" beichaftigt fich Reichspoft-minifter Dr. Ohne forge mit bem geplanten Ausbau bes Fernsehrundfuntempfanges. In bem gwijchen ber Rundfuntausstellung 1937 und der Ausstellung 1938 liegenden Beitraum ift die deutiche Ferniehnorm -441 Beilen mit 25 Bildmedfeln in ber Gefunde — betriebsreif gemacht worben. Bereits vor Monaten wurde in Berlin ber erfte Genber aufgestellt, ber nach biefer Morm arbeitet. Die Berinche haben gezeigt, bag ber Genber imtande ift, Berlin einwandfrei mit Fernschrund, junt zu verjeben. Rach ben Anfündigungen bes Reichspostministers ift geplant, ben Fernsch-Rundfunt im Berbft der Berliner Bevollerung suganglich zu machen. Der Preis ber Berate mirb fo gehalten fein, bag mit einer größeren Raufergahl zu rechnen ift. Biel ift, möglichst weite Rreife an ben Gernfeb-Rundfunt beranguführen. Rach Berlin follen bie Gebiete um den Broden- und Felbberg-Gender in ben Bernfehrundfunt einbezogen werben.

Befannter Schilaufer tödlich abgestürzt

Runchen, 26, Juli. Um Defeletopf ift ber befannte Schilaufer bans Baber aus Mittemvald toblich abgefturgt. Baber fadte an einer fdpoterigen Stelle etwa 2 Meter ab und fiel bann rudlings aus 180 Weter bobe in eine Steinrinne, auf der er noch 60 Meter weiter abgetrieben murbe. Die Berlehungen maren fofort tob. lich, Die Leiche tonnte geborgen werden, Sans Bader, ber im Alter bon 18 Jahren fand, mar ein ausgezeichneter Abfahristanfer und Schifpringer, beffen ichitechnifche Leiftungen in Fachfreifen allgemein aner-

3 Zeie an der Marmolata Gudwand

Maliand, 26. Juli. In der Gudwand ber Marmolate find b ceittalienifde Bergfreiger bom Mabemifden Alpenelub ums Beben getommen. Gie brachen am Comstag bon Bolfenstein im Grobnertal auf und berbrachten die Racht gum Conntag in ber Contrin-Butte. Fruhmorgens begannen fie ben Mufftieg in Die ettoa 1000 Meter hobe, fcbiver gu exfletiernde Felsmand. 2016 bie brei am nächften Tage nicht gur Gutte gurudfehrten und Rudfragen in anderen Butten ergaben, bag fie auch nicht nach einer anteren Geite abgestiegen waren, machte man fich auf bie Guche. Ein Trager fand fie am Guge einer Geroff-halbe, fast bis gur Untenntlichfeit verft ummelt, tot auf. Bahricheinlich ift ein Mitglied ber Gruppe beim Rleitern abgestürgt und hat Die beiben Begleiter bei bem über 100 Meter tiefen Sturg mitgeriffen. Die brei Berungludten waren noch am Ceil, Einer bon ihnen ift ber Bojahrige Trientiner Dallago, ber fich vielfach als geubter Rletterer in den Dolomiten und als tuchtiger Schilehrer ausge-

Voritoge der nationalen Luttwalle

Sandia und Bendrell mit Bomben belegt Bilbao, 26. Juli. Montagabend um 21 Uhr haben nationale Pflieger erneut Die Munifionsfabrit von Ganbia an ber Lebantetafte bombarbiert. Die Wirfung ber Bom-ben hat jahlreiche Brande in ber Stadt herporgerufen. Andere Ginheiten der nationalen Luftwalle haben ju gleicher Beit ben Babnhol von Benbrell, 29 Rifometer nordofflich von Tarragona erfolgreich mit Bom-

"Die letten Schuldigen"

Befdimpfungen bentider Preiheitshampfer burch englifche Beitungsichreiber

Berlin, 26. Juli. Der "Bollifche Beobachter" beröffentlicht gum 4. Jahrebiag bes 25, Juft 1984 einen artifel, in bem es beißt: "Welden Mah die oferreichilden Rational-fogialisten in der Gesamtgeschichte des Gelden-lampfes der Ostmart einnehmen, hat der Stellverireter bes fführers am Cambtag in Magenfurt mit eindringlichen Worten geschilbert. Und er verband bamit bas heilige Gesobnis, dast gu sorgen, baß die Toten ber Jahre 1934 bis 1938 bie sehten Opser bieses über 1900schrigen Ringens fein werden, Sunderte von öfterreichischen Rationalsgalaliten find im offenen Kamp! mit ben Inhabern ber von außen geschührten Staatsgewalt einen Soldatentod gestorben, 3ft es ein Munder, daß unfer Geschit am statiften bewogt wird wird ben Opfortob jener 10, die jern von ihren Kameraben — im Augenblid einer ichweren außeren Riederlage — ihr junges Beben am ichimpflichen Galgengenft enben mußten, bag wir mit Bewunderung und Danf ihrem Gedachtnis hulbigen, bie nach ber Schilberung aller Augengeugen jener grauen-vollen Tage famt und fonders wie beiben ge-

Gin Englanber hat ben Galgentob bon Blanetta und holg weber miterlebt. Das ift fein Urteil: Reiner hat auch nur ben gering-ften Hugenblid burch ein Wort, burch einen Lon, eine Bewegung ober burch einen fonftigen Musbrud auch nur bas geringfte Beichen bon Burcht ober Zurudweigen bertalen . . Rein 3 wei-fel, blefe Ranner farben wie Gel-ben! Mit bem Ruft ,66 lebe Deutschland: Gell Sieler!" auf ben Ihpen - alle il."

und diese Manner wagt bas suhrende Blatt englische Junge, wongen die Londoner "Limes" heute eine Bande politischer Rauf-bolde zu nennen. Sie wagt man als Modder au dezeichnen, weil angeblich durch ihre Angel im Aufruhr des 25, Juli der Bundesfanzler Tollfuß getroffen murde. Wir wissen hatte, das Planetta nicht der Namm war, der die Schüffe auf den lächtenden Tollfuß abgegeden hatte. Wir wissen, das Planetta fich mur deshald zu dieser Tat debah Plametta fich nur beshalb gu biefer Tat be-tannte, weil Schufchnigg angedroht hatte, jeben gehnten Mann ber hunberte von verhafteten ationalfogialiften gu erichießen, wenn ber Adier fich nicht fremvillig melbete. Und aberhaupt nie-mand hat je behauptet, daß einer der anderen zwölf am Tobe Dolliuh' fonlbig gewesen sei. Iwei von ihnen mußten lediglich deshalb am Mürgegalgen sterben, weit sie für Michenbe Kameraden Sprengstoffe ausbewahrt haben sollen. Wenn man aber nur bie Bilber biefer 13 betrachtet, ihre offenen und auftandigen Gesichter, dann tann man nur den traurigen Mut jener ausianbijden Zeitungsidreiber bestamen, Die es magen, biefe Manner als Morder' und Gooligans' gu beidimpfen - vier Jahre nach ihrem beibilden Gierben.

Colde ablen Urtetlaverrentungen bleiben,

find nur ertlatlich aus einer Mentattat geraus, bie nicht mehr bas geringste mit jenem Geift gut tun hat, ber bas Britische Weitreich ichms. Dieses Reich ift nicht in ungelosieten Rebattionsstuben auf bem Bapier ausgehedt, fonbern von gangen Rexien exfampft worden, Die von feinerlei Efrupeln und Centimentalitäten beeintrachtigt maren, Wenn irgenbeine Stoatsgefchichte Gurnpas mit Blut und Eisen' geschrieben worden ist, so die Britannienal Wir erinnern nur an den Gieger von Ondurman, an die Kapitane der Barasong' und bes Ring Ciephen'

Aber ber ffall ber "Times' fieht noch ichtimmer: Die lehten Schuldigen am Zobe Lollfuß' fotoobl wie am Sterben ber offerreichlichen Rationalfogla-liften find überhaubt nicht bentichen Blutes — fie find bort ju fuchen, wo gegen ben laut ausgespro-chenen Willen bes offerreichischen Bolles jener Staat bon St. Germain geschaffen wurde. &te-menceau und Lloyd George wird die Ge-ichichte als die Urheber ber Leidensjahre Mitteleuropas bezeichnen, und jene ihateren britifchen und frangofifchen Regierungen, Die Die Bollunion berboten und ben Wiener Bubpenftoat bis jum legten Augenblid fcubten, werben für die Ber-langerung und Berichtimmerung blefes Glenbs berantwortlich gemacht werben,

Beber ein Dollfuß noch ein Coufdnigg batten bon fich aus ben Dint und bie Berblenbung aufgebracht, fich bem tlaren Billen ber ofterreichiichen Denischen jo lange zu widerseben, wenn ite nicht vom Auslande ber ftanbig auf-gehebt und in ihrem finnlosen Widerftand befartt worben waren. Dem fcmuhigen Egoismus frember Madite, Die eine Machtverstartung Dentichlands mit allen Mitteln zu hintertreiben versuchten, haben Die Schregen bes Wiener Megimes ihren ruhmlosen Uniergang zu verdanten, Daß daß Urfeil der Geschichte so sauten wird und nicht anders, deweist die ganze Bergangenheit: Niemals hat die Menschheit auf die Dauer ihre Shimpathie voltufremben Thrannen geidjenkt — immer aber hat fie ben Thrannen-überwindern gehuldigt. Der 25. Juli 1984 war die erste offene Rebellion eines getwechteten Wolfes gegen feine Unterbruder. 20as Planetta unb feine Rameraben gefan haben, war genau das gleiche, was Wilhelm Tell an dem Landvogt Gester tat. Auch Tells Tat war — am Wahltab der Times gewesten — die Tat eines Raufboldes und Morders. Rur eine mübe Krämerseele fann ben Geftlern ber Rengeit, fann Dollfuß und Schufchnigg gugute halten, bag fie berechtigt waren, gie fagen, bog fie bie Bentrheit ihrer Bandsleufe hinter fich hatten". Wer bie Zeichen feiner Zeit und ben Geift feines Bolles fo vollfianbig verfennt, wer miber befferes Biffen - es gibt hundert Beweise balür — an feinem Irt-tum bis jum Ende festhalt und bas icon gufan-menbrechende Truggebaude mit Lug und Betrug zu schüben versucht, muß schmablich untergeben. Co ift es immer gewesen und fo wird es immer

mubung bericheinungen ju leiben. Bang gefahrlich mar ber Augenblid, als am Camstagnachmittag ein furchtbares Gewitter fiber fie hereinbrach und wilbe Sturg-bache fiber die Wand ichoffen. Mit Tehter Energie hielten fie fich frampfhaft im Gis ber "Spinne", beren Schneefelb 300 De-ter unter bem Gipfel flegt. Rach eigenen Worten hatten beide geglaubt, daß nun alles verloren fet. Wie burch ein Wunder haben fie bas Gewitter überftanben, fie habten gerade noch Beit, gwei Salen in bie Band eingurammen. Furchtbar tofte bas Unwetter und ichlug ber Sagel nieber. Für Minuten verbedte fie eine Lawine, welche fich über ihnen teilte und Rafpared am Arn

Bitvad in 3650 Deter Bobe

In 3650 Meter Dobe fanden die Bergfteiger, nachdem fie bem Geroll und ben Baffermaffen entronnen waren, ein notburftigen und enges Biwadplageben. In Sturm- und Schneeweben, und bei eifiger Ralte verbrachten fie bie Racht in Soderftel-lung. Mit Salen und Rarabinern hielten fie fich fest. Auf einer Petroleumlampe gelang es ihnen muhiam Raffee zu fochen. Um Sonntagmorgen um 7 Uhr brachen fie bei to fendem Unwetter wieder auf. Die lehten 150 Meter mußten fie auf ber fentrechten 2Band bon einer Eisrinne in die andere hinüberwechfeln. Standig brauften noch Lawinen über und neben ihnen ins Tal. Am Conntagnachmittag 4 Uhr ftanben bie Rameraden bes Schnee und Gifes auf bem Gipfel bes Giger, während immer noch der Sturm fie wild umbraufte.

Sieg nach ungahligen Opfern

Rach den Tragodien, mit benen fich die Gefchichte ber Besteigung ber Giger-Rord-wand in ben vergangenen Jahren verbin-Det, bedeutet Die Bezwingung bes "Teufelsberges" burch Boerg, Bedmair, Barrer und Rafpared ein triumphaler Erfolg. Bor brei Jahren liegen die beiden Mündhener Geblmoner und Mehringer ibr Beben im Rampf mit ber "Schidfalemand"; Die Beichen murben nicht geborgen. Rur General Ubet, ber fpater jufammen mit bem Schweiger Bergfuhrer Steuri in feinem Alugueng Die Eigerwand umfreifte, fah bem Bebeimnis bes Todes biefer beiben Menichen ine Muge. Gin grauenvolles Bild fichtete et aus feiner Dafdine unter fich auf bem Rellen. Aufrecht erftartt ftanb eine Beiche in dem Schnre, 1936 forberte bie Eigernordwand fogar vier Tobesopler. Erofdem raftete ber tampferifche Geift ber Bergfteiger nicht, um ber Gewalt ber Ratur gu tropen. Aber einer nach bem anderen ging ben Weg bes Grauens, ber nicht mehr ins Beben jurudführte. Erft bie bergfteigerische Leistung von Bverg Sedmatt, Darrer und Kalpared hat ben Damon der Eiger-Rordsvand berbannt. Ihr Sieg über den "Teufelsberg" wird ein seuchtendes Dent-mal alpinistischer Geldentaten bleiben,

Bludmuniche von Andolf Beg

Der Stellvertreter Des Ruhrers Rubol! Des hat an bie Erftbefteiger ber Gigerrichtet: Bu ber einzigartigen Leiftung ber Erstbesteigung ber Eiger-Nordwand über-mittle ich Ihnen meine aufrichtigen Gludmuniche. Beil hitter! Ruboli Begi"

105jährige heiratet jum fünften Male

Die 105jährige Ragdalena Riedcialet aus Rastaow (Galigien) ichritt gem fünften Male gum Traualtar; troß ihres hohen Alters besigt die Prau, die nur zweimal in ihrem Leben trant gewesen ist, ein ausgezeichnetes Gedächtnis; sie lieht auch noch obne Brille.

Bezwingung der Eiger=Nordwand Bechmair ergabit - Die "Spinne" fcufte bie Bergfteiger

Bergfteigerfreifen herricht große Freude über ben triumphalen Erfolg ber fühnen Giger-Begwinger. Ununterbrochen verfuchte man. fich mit ben beiben Seilichaften in telephoniiche Berbindung ju feben aber bis in bie lpaten Bormittagsftunden bes Monton mar feiner au erreichen. Rach ber Giegelfeier am Conntagobend, bei ber je ber ber vier Bergfteiger leche Conibel berge einen tiefen Schlaf getan und fich bon ben unvorstellbaren Strapagen erholt. Daß ber Gien ichwer erfampft werben mußte und

auf des Meffere Schneide ftand, geht immer wieder aus ihren Schifberungen bervor.

h. Münden, 26. Juli. In Mandener | Dedmair ertlatte, baf er und Boerg in die Wand fletterten, in der vor zwei Jahren vier Deutsche durch den Sturz ihres Kameraden hinterstoiher todlich verungluch waren. Rebeneinander fliegen fie die vereiften Relfen empor und hatten barrer und Rafpared bald eingeholt. Die Münchener übernahmen nun bie Rührung,

Dit Steigeifen in bereifte Rinne

Dit Steigeifen nahmen fie eine bereifte Rinne und tamen in bas fteile Gisfelb, bas bie Spinne" genannt mirb. Ralpared und barrer bie 20 Stunden fruber in die Giger-Nordwand eingeftiegen waren, hatten ftarfer als Die Mündhener unter Er-

dia Bournesman von Lubwig Alug

Urbeberrechtsigus burd Berlagennftalt Mang, Münden

7. Fortfegung.

(Rachbrud verboten.)

Engelbert legte fich hinter ben Baum in ben Schatten. Er hatte bie Joppe ausgezogen und fie unter ben Ropf gefchoben. Die Rappe legte er fich übere Beficht und fein Denfen manberte nach innen. Er fpurte nichts mehr von dem herben und fuffen Duft, der von bem frifden Deu ber ju ihm hernbertrieb. Er achtete nicht auf bas Bejumme ber Immen und horte auch ben Tauber nicht, ber lodend und lange hinter bem duntlen Tannenbufch babinten rief. Rur bas frohe Singen borte er noch von ber Biefe bruben, bas ihm weich und ftill fo lange über fein Denfen ftrich, bis bas endlich rubig und froh barüber ichlafen ging

Er hatte die Augen taum eben wieder offen und traumte im Salbichtaf noch vor fich bin: Ein Jungmadden ftanbe por ihm in bem einfachen Beiberwandrod und bem groben Leinenhemb, wie die Beibjerinnen fie tragen. Das Mabden hatte hellblonde Boare, von benen vorwitige Strafnen in Die gebraunte Stirn fielen bis gu ben großen und tiefduntelblauen Augen bin.

In ben Augen lag ein froher Blid und ein leifes Lachen faß bem Madden um ben Mund. Es war hoch und ichlant gewachsen, man fab ihm die frifche Rraft in jeber Be-

Und bann wurde Engelbert wach, fah, bag bas Mab-chen fich zu bem Weibentorb budte, und fing an, aber feinen Traum gu lachen. Er war aber noch fo benommen, baß er gang groß und bermunbert ftarrie, als bas Mabden ihn fragte, ob er fich berlaufen hatte.

"Denn Ihr feib bier bicht am Moorbruch und bas ift fein Weg fur einen, der fremd ift in der Gegend."

Freme bin ich bier nun gerade nicht", fagte Engelbert ! Burft aufs Brot und fab in die Biele binein.

1 1822 Staff und Speiere und fab voller Ansmerten zu den losen Daarstrathnen, die Aber die anderen waren zutunlicher. Die fleinste und auf dem weißen Raddenhals in dem leichten Luizug blondeste fab ihn groß an. fpielten, und zu ben feinen Schweißpunftchen, Die beil auf ber gebraunten Mabdenftirn ftanben. "Rein, fremb bin ich nicht bier", fagte er nochmals und achtete auf die fraftigen und boch ichlanten Sande, die in dem Beibentorbe framten. Er tat einen tiefen Atemgug und befah fich das Madden noch einmal gang genau, denn es gefiel ihm, wie ibm borbem noch feines gefallen batte.

"Alljo fremd bin ich nicht bier", fagte er, und ärgerte fich gleich barauf, benn es fiel ibm ein, bag er bas nun icon gum britten Male verficherte.

Das Madden lachte und es mar ein warmes und frobes Lächeln.

"Das will ich Euch glauben, daß 3hr bier nicht fremd feid. Aber aus dem Dorfe feid 3hr doch nicht, und fiberhanpt nicht ans ber Gemeinde, benn fonft mußte ich Guch

"Ja", fagte er, und tam fich ein bifichen bumm babei bor, benn er hatte nur auf ihre Stimme acht gehabt und auf ihre Lippen, aber auf die Worte nicht gehort, "ja, namlich, ich bin ber Overhagenbauer."

Es ichien ibm wunderlich, daß er fich einen Bauern genannt hatte. Aber dann freute er fich, denn fie iprach ibn jest mit Du an und bas gefiel ihm aus irgendeinem

fonderbaren Grunde beffer. "Co, ber bift bu?" fagte fie und bann fchwieg fie, benn bie Magbe tamen aus ber Biefe gu ihnen ber,

Drei waren es noch und fie waren alle brei fo babich, wie es junge und arbeitsfrohe Beibjerinnen immer find. Aber es waren boch nur Magbe, und fie unterschieben fich in etwas von ber, bie guerft bei ihm gewefen war, und bie bon ben anderen mit hanne angelprochen wurde.

"Der Dverhagenbauer", fagte Sanne ju ben anderen Madden. Sie hatte babei ein abweisenbes Geficht, feste fich eine Strede von bem Baume ab ins Gras, ichnitt fich

Alfo ber bift bu!"

Die größte von ben breien nahm ihr bie Worte meg. "Bas geht bich bas an. Billft bu mithalten, Overhagenbauer? Es ift nur grobes Brot und viel Burft ift auch nicht mehr be und ber Raffee ift lauwarm geworben in

Aber Engelbert argerte fich, denn er fonnte fich beuten, mas die andere hatte miffen wollen,

"Du follft bedanft fein", fagte er darum nur, und bann fab er ber Rieinen gerade ind Geficht. "Ja, ber bin ich", fagte er langfam, "ber ben Forfter

angeicoffen bat bor nun gut funt Jahren, und ber barum im Gefängnis bat fein muffen, und dem fein Bater ben Sof verboten hat, und ber jahrelang als Stromer und Bagabund burche Land gezogen ift." Dann fah er gu Sanne hinfiber.

Best bin ich wieder auf bem Sofe, Und bamit die lieben Radbarn mir nicht immer auf ben Weg gu fpuden brauden, will ich bad Erbe verlaufen und will wieber bie anderen Wege geben, die ich jahrelang gegangen bin in

Dibe und Regen " Die blonde Sanne war berumgefahren und fah ihm mit

großen Mugen gerabe ins Weficht 3ft bas mahr, mas Wilm heute Morgen meinem Bater ergablt bat, daß du beiner Borvater Sof verfaufen willft wie ein wertlofes Stud Unland? Und bag bu beiner Schwester Die Beimat unter ben Zugen weggiehen und fie mit fcmupigen Talerftuden abfinden willft? Und bas alles nur, weil du feine Luft mehr jur Arbeit haft und bich bavor bange madit, bag ber ober jener bir alte Beichichten nachreden fonnte? - Das ift mabr, Overhagenbauer? Dann bift bu ... Macht voran, Madden, wir muffen und baran halten, bag wir bie andere Blefe noch un jeut befommen, benn es ift balb Mittag und am Nachmittag

foll noch einmal gewendet werden."

(Wortfehung folge

Flus dem Heimatgebiet

Best Tomaten effen!

Much für die Muerjüngften in ber Glafche

Der aufmertfamen Sausfrau tann es nicht antgangen fein, bag beuer große Mengen von Tomaten auf bem Martt find. Ueberall in ben Muslagen ber Lebensmittelgeschäfte lachen einen bie berrlichen, fonnedurchglühten Früchte an und loden junt Rauf. Diefer Lodung wol-Ien wir jeht freudig nachgeben, benn es gibt fein Rahrungsmittel, bas gerabe jeht im Commer fo nünlich, praftifch und billig gugleich ware, wie die Tomate. Dunlich ift fie bor allent megen ihrer Befundungemerte. Der Bolfsmund ipricht mit vollem Recht bon ,,Connenvitaminen" Die Die Tomate aufweise, benn die Wiffenschaft hat nachgewiefen, bag gut aus. gereifte Tomaten einen betrachtlichen Gehalt an Bitaminen haben. Gin befonderer Borgue bes "Paradiesapfels", wie die Tomate auch genannt wird, ift ihre erfrifdende Birfung. Brattifch ift fie ihrer vielfachen Berwendungemöglichfeit wegen, Man tann fie roh mit Galg und Zwiebeln aufs Brot legen, man tann fie verschieben verwenden in Suppen, als Gemitje, als Calat; Tomatenfauce etwas Feines, wie bie Tomate fich überhaupt als Beigabe in Sancen und zu allen möglichen Berichten gerabegu als eine Art Universal-Mittel erweift. Tomatenfaft reicht man ben Allerfünglien in ber Glafche. Gin hauptvorzug ber Frucht ift ihre Appetitlichfeit und die einfache Dandhabung bei der Zubereitung. Singn tommt noch, daß sie nicht übermäßig witterungsempfindlich ist. Die fluge Dansfrau füllt auch eine recht stattliche Jahl von Flaschen mit Tomatenmark und schafft sich durch das Sterilifieren fo einen Borratfurben Binter.

Wenn und eine fo gefunde, appetitliche, bilfige und wertvolle Frucht wie die Tomate in fold reichen Mengen gur Berfügung ftebt, bann wollen wir fie auch tuchtig nuben, Alfo Sausfrauen: Jest Tomaten auf ben Tifch!

Der Führer fagt:

Wer daran geht, wirflich das Leben von Mutter und Rind ju fdugen, ift ber Erfüller allen belbischen Rampfes. Glenbe Mütter find immer ein Borwurf für unfer Bolt!

Die ROB forgt für Mutter und Rind! Bift Du fchon Mitglieb?

Aus der Kreisstadt Neuenbürg

Abfühlung. Der Schwale bes geftrigen Tages folgte gegen Abend ein Gewitter mit Regennieberichlag, bem über Racht eine mert-Urbe Abfühlung folgte. Racidem es fich lediglich um örtliche Störungen bardelt, ift angunehmen, bag ber Sochsommer mit all feinen Begleiterscheimungen balb feine Berrichaft antreten wird. Bis beute war bavon wenig Bu berfbitren.

Aus der Badestadt Wildbad

Tangturnier um Die Commermeifterichaft. Im icongefcmudten Kurfaal fand bas Tangturnier um bie Commermeifterfchaft von Subbeutschland ftatt. Das Turnier war offen für Baare ber Conberffaffe, A-Rlaffe und B-Rlaffe, fowie ber Seniorentlaffe bes RBB. Den 1. Breis in ber Conderflaffe und damit die Commermeifterichaft bon Gubbeutschland errang bas Berliner Boar Berr Caure-Gri. Rauch bolg vom Rot-Beig-Club Berlin, Dit bem Turnier mar ein groher Rurhausball verbunden. Als Rachtlang jum Turnier fand eine Tangichan ber Siegerpaare im Sotel Quellenhof fratt.

Sprollenhaus, 26. Juli. Das Auftreten bes Kartoffelflifers in Bilbbad veranlaßte bas bortige Bürgermeisteramt in feinen Teilgemeinden Sprollenbaus und Monnenmiß eine fofortige auferorbentliche Suchaftion anguordnen. Dit biefer wichtigen Aufgabe wurden Die Schüler, benen burch Erlag bes württembergischen Kultminifteriums Suchbienft gur Albwehr bes Rartoffelfafere fowicfo gur Bflicht gemacht ift, unter Gubrung ber Lebrer betraut. In brei Rolonnen wurden famtliche Startoffelader abgefucht. Blidlicherweife tonnte ber große Schabling nirgends festgestellt werben. Es ift nur bebauerlich, bag ein Teil ber Bevollerung bie große, bor ber Tilr ftebenbe Gefahr, bie ber Rartoffelfafer mit fich bringt, offenbar noch gar nicht erfannt bat. Der Abwehrhienft muß bon febermann mit Berffanbnis geleiftet werben, benn es banbelt fich boch um eine vollewirtichaftliche Rotwenbigfeit aum Boble unferes Baterlandes. - Dir Beibelbrerernte ift nabent beenbet. Die Erträgniffe finb im Berhaltais ju früberen Rabren nicht fo groß, weil der falte April mande Blitte vernichtete. Da gudem die Beeren biedmal febr ungleiche maffig reif wurden, war bas Cammeln febr

waldes lodie befanntlich viele Imfer in bas bier nunmehr zu der Saftstrafe von drei Bo-Engtal. Klirglich ift nun auch bier ein Ban- den und einer Gelbstrafe von 100 RD. verberimter mit einigen Bienenvolfern einges urteilt; fein Bruber erhielt eine Gelbftrafe troffen. Im Rahmen bes Bierjahresplanes ift ce eine Rotwendigfeit, bag bie Guffigfeis ten bes Balbes burch Bienen ausgenütt werben. Leiber tonn nur ein gang fleiner Teil bes Walbhonigs erfaßt werben. Es mare besbalb gu begrußen, wenn noch andere Imfer ben 2Beg in unfern Ort fanben,

Aus dem Luftkurort Birkenfeld

Erfolgreiches Bettbewerbsergebnis. Bur Erlangung von Entwürfen für eine Bemeinichafteanlage, bestebend aus Sportplagen, Bewerbeichule, Oberfchule, Schwimmbad, D3. Beim ufw. im Werte bon ca. 234 Millionen RIN. batte bie Stadt Badnang einen Bettbewerb unter ben Architeften Birttembergs ausgelchrieben. Dabei war auch ber Entwurf der Architeften Gugen Dorich Birfenfelb und Ernft Rimmid. Dbereflingen erfolg. reich und wurde gu 700 .- RDE. angefauft-

88. Geburtotag. Um bentigen Tage ift es Fraulein Summel bergonnt, ihren 88. Geburtotag gut feiern. Die ruftige Greifin, Die mit ihrer Schwefter, Frau Bfarrer Beigle, friedlich zusammenlebt, erfreut sich — wie im Borjahre - befter Gefundheit. Unfer Bunfch ift, bies auch übere 3abr berichten gu barfen.

Loffenau, 25. 3uli, Am geftrigen Conntag bielt ber Reichsbund ber Rinderreichen im Beichenfaal ber biefigen Bolfofdule eine offentliche Berfammlung ab. Der Caal war von biefigen Mitgliebern bes Bundes feitlich mit ben Beichen bes Dritten Reiches ausgefdmudt worden. Areiswart Delfdlager-Birfenfeld leitete bie Berfammlung. und erteilte nach einleitenben Worten über bie Entftehung und die Biele bes Bundes bem erften Redner des Abends, Bg. Dr. Rern - Renenburg, bas Wort au feinem Thema: "Die Raffepolitif bes Dritten Reiches". Der Bor: trag, ber burch Lichtbilber veranschaulicht wurde, zeigte bie großen Gefabren, bie bem Beben unferes Bolfes in feiner Gefamtheit broben, in einbringlichster Weife. In ben erbgefunden Familien weithin gablenmäßiger Ruffgang ber Geburten mit feinen verfchiebenartigften Folgen, andererfeite bie ftarte Bermebrung ber Alogialen, Krantbaften und fonftwie Minberwertigen, außerbem bie Gefabr ber Bermifchung mit Juben. Diefe bret Ericbeinungen bebrohten une feither mit bem Bolfotob und es ift für uns bobe Beit, biefe Gefahren gu feben und die entsprechenden Rolgerungen baraus für ben Einzelnen wie für bas gange Bolf gu gieben. Der Rebner geigte auch, wie ber Staat in ber Beit bed Liberalismus Millionen bes Steuerauffommens bafür verwenbete, um für Schwachfinnige und Weiftestrante fowie fur Die Berren Berbrecher Die fomfortabelften Gebäude mit ben neugeitlichften Ginrichtungen gu erftellen. Im Wegenfat biegtt fucht ber beutige Staat nicht nur die Surforgelaften für folche Minberwertigen burch Ginführung ber Sterilifierung berabgubriiden, fonbern auch barch Magnahmen verschiebenfter Mrt für Die erbgefunde Familie in jeder Sinficht Erleichterung und Forderung zu verschaffen. Anschließend ergriff Frau Rern bas Wort, um an einigen Aussprüchen bes Führers bie bobe und ichone Aufgabe ber Frau und Mutter bervorgubeben, die ihr im nationalfogialiftischen Staate gestellt ift. Kreiswart Dela dilager bantte ben Rednern und fiberraichte die beiden verdienten Borfampfer, Die fich feit einiger Beit für die Arbeit bes RDA in aufopfernder Weise einseten, burch Ueberreichung ber Rampfplatette bes Bunbes. Es ift bebauerlich, baf ber Bortrag einen berbaltnismäßig ichwachen Befuch von ben Rreiien außerhalb ber Kinderreichen aufzuweifen hatte. Bei ber großen Bedeutung ber beibrochenen Fragen wäre es wünschenswert gewesen, bag fich inobefondere junge Chepaare in größerer Bahl eingefunden batten.

Gbbaufen, Areis Ragold, 27. Juli, Der aus Egenhaufen fiammenbe Motorrabfahrer Georg Schaible fubr an ber Strafenfrengung Defchelbronn - Tailfingen - Rebringen - Bonborf mit großer Gefchwindigfeit einem anbern Rraftfahrzeng in bie Geite. Dabei wurde ber Motorrabfahrer mit unbeimlicher Wucht auf Die Strafe gefchleubert, wobei er einen fdiweren Schabelbruch erlitt, bem er noch am gleichen Tag im Rrantenhaus

Unterrieringen, Rreis Balbingen, 27. Juli. Begen vorfählicher Berbeimlichung ber

bon 100 MM.

Mehr Blanmagigfeit im Obitban!

Engelsbrand, 26. Juli. 3m Anfchluß an einen Rundgang burch bie biefigen Obftanlagen hielt Kreisbaumwart Karl Scheerer (Reuenbürg) einen auffclufreichen Bortrag. Obwohl wir im Frühjahr einen Ralterudfall gu verzeichnen hatten, wie er feit Jahren nicht mehr ba war, feien bier bie Obstausfichten nicht folecht. Immerbin fonne man mit einem Biertel einer Rormalernte rechnen. Das Steinobit fei gut burchgefommen, auch Birnen verhaltnismäßig gut, nur Aepfel fehlten. Bei feinem Munbgang habe er viel frantes Land engetroffen, bas für nächstes Jahr nicht allzugroße Soffnungen erwede. Das bielfach ichlechte Better habe nicht geringe Schorfbilbung berurfacht. 28a8 folle nun gefcheben? Bunachft mußten alle Baume, die burch ben Frost geschäbigt wurden, befonders gut gepflegt werben. Da jeht auf ben Marften bauptfachlich auslandisches Obst ericeine, mitfe mit allen Mitteln babin gearbeitet werben, bas Meuferfte au tun, bamit nicht Sols, fonbern Obft erzeugt werbe, bamit Württemberg ber Obstgarten Deutschlands bleibe. Man bilrfe nicht nachlaffen in ber Bflege ber Obfibanme burch Sprigen, Dingen, Anlegung von Baumfcheiben ufm. Die Bublmausbefämpfung fei bringend geboten. In den Obftbau muffe mehr Planmägigfeit fommen. Darum fel es geboten, in jeber Gemeinde einen Obitbaublan aufauftellen und einen aus Sachverständigen bestehenden Ausfcuß einzusehen, ber jebermann berate, ebe er Obfibaume pflange. Rur fo fei es gu erreichen, daß die für eine bestimmte Gegend empfehlenswerten Corten an Die filr fle geeigneten Stellen gu fteben famen. Muf magerem Boden könne bei ranbem Klima nicht das wachfen, was in gutem Boben und in warmer Lage gebeibe. Hauszweischge und Sliftiriche follten mehr bevorzugt werben als Reineclauben und Mirabellen. Die Billfitt, mit ber bis jest im Obstbau gearbeitet worben fel, muffe endlich aufhören. Dann befprach ber Rebner bie Strafen., Felbwegeund Grundftiideranbbebflangung mit Dbftbäumen. Auch liege überall die Möglichkeit bar, das Orisbild burch Anlegung gutgepflegter Obstbaumfpaliere an Sauswanden ju verfconern. In ber Ausfbrache gab Burgermeifter Rottner feine Hebereinftimmung mit ben Beftrebungen bes Obstbaubereins fund, benen er guten Erfolg wiinfchte. Auch erflärte er fich bereit, ein für bie Erftellung einer Obfebau-Mufferanlage geeignetes Grundftiid gur Berfugung gu ftellen. Zum Schluffe wurde eine praktisch erprobte Selbftidug-Bublmausfalle vorgeführt, au beren Beschaffung ber Obstbanberein feinen Mitgliebern einen erheblichen Bufdug bewil-

Brief aus Engflöfterle

Um letten Conntag beging Die Freiwillige Feuerwehr ihr bojahriges Befteben. In aller Frühe marichierte die Webr mit Marichmufit burch bas Dorf. Bel bem Gafthaus gur "Rrone" wurde eine Schulfibung burchgeführt. Rachmittags feierte bie Wehr bann unter großer Anteilnahme ber Bevölferung auf bem Erbhard'ichen Blate. Der Dufitverein erfreute die Anwesenden mit Mufifftiiden. Bitrgermeifier Schmib iiberbrachte ben Dant und Die Bliidwünfele ber Bemeinde und gab der Boffnung Ausbrud, bag bie Wehr auch in Bufunft bie Tugenden ber Ramerabichaft und Opferbereitichaft boch halten folle eingebent ibres Wahlipruches "Gott jur Ehr, bem Rachften jur Wehr". Der Bom ergonte bie Buschauer burch feine Reigen. Bis in die fbate Racht binein wurde bann ni) von Ginheimifchen und Murgaften bem

9169 fchafft Rinbergarten und hilft in Stadt und Land!

Tange gebulbigt. - Amtebote Gaus, ber in fraberen Jahren lange Beit ber Gemeinde Engial bienen burfte, wurde am Countag unter großer Unteilnabme ber Bebolferung gu Grabe getragen. - In ber letten Beratung mit ben Gemeinberaten teilte ber Bürgermeifter mit, bog nun die Freudenflädter-ftrage im Ortsteil Gompelichener verbreitert werben foll. Bu Ehren ber Gefallenen und Ausmarschierten bes Beltfrieges foll ein Ehrenbuch angelegt werden. - Die Arbeiten mubfam und die Quantitaten dementspre- Maul- und Alauenseuche wurde der in Saft an der Abolf Sitferfrage und dem Sirichtaldenb fleiner. - Das Sonigen bes Tannen. genommene Landwirt Albert Rachler von weg find nun in Balbe beendigt. Damit ift wieber anfteigenb.

Amti. 96949-Radridter

Partel-Organisation

Waufchulungbamt 23/38/St

Die nächste Belprechung ber Schulungsbeauftragten findet erft am Montag, 3. Oftober, fiatt. In ber Gaufchulungaburg ber RSDAU Rrefbronn am Bodensee findet vom 21, bis 28, August ein Sonberlehrgang für Borgeschichte ftatt. Der nächste allgemeine Lehrgang wird vom 25. Sep-tember bis 2. Ottober 1938 auf ber Rreisichulungsburg Waldmannshofen burchgeführt.

Ortogruppe Renenburg. Seute abend 8.30 Uhr in ber Turnhalle Jilmborführung burch bie Gaufilmftelle: "IA in Dberbabern", ein tolles Luftipiel. Der Kartenvorverfauf fdiliefit abende 7 Uhr ab.

Partel-Amter mit betreuten0rganisationen

RE-Frauenichaft - Deutsches Frauenwert Reuenburg. Donnerstag 20.30 Uhr Seimabend im Gröffeltal. Weggang 20 Ubr beim

SA., SAR., SS., NSKK.

NSAR Motorfturm 15:90 53, Trubp 1 und IV. Der auf beute abend angesette Dienft fällt aus. Die Teilnabme an bem heute abend stattfindenden Film wird emp-

"Wraft durch Freude" tellt mit:

Der "Kraft burch Freide"-Bug tommt beute wie folgt an:

Birtenfelb 16.08 Hbr. 16.24 Hbr. Meuenbiling Dbf. Bofen 16,30 Hbr. 16.48 Hbr. Calmbach

Die Oristvarte empfangen auf bem Babnhof bie Urlauber. Dort werben auch die Broдхатте анбредебен.

wieber ein Stud gur Berfconerung bes Orte. bildes geleiftet. Es ift ju wilnichen, bag nun auch balb mit bem Teeren ber Strafe begonnen wird. — Der Ertrag ber Beibelbeerernte ift in diesem Jahre nicht so gut wie in früheren Jahren. — In ben Gafibofen und Frembenbeimen berricht nun reger Betrieb, ein Beichen, bag unfere Gemeinde auch biefes Jahr wieber gerne ale Erholungeftatte auf-

Aus Pforzheim

Bon ber Großen Straffammer

Der lebige 26 Jahre alte Rurt Rothfuß aus Bforgbeim, icon in feiner früheften Jugend ein Tunichtgut, in feinem Beruf aber immerbin ein tudtiger Arbeiter, wollte gut leben. Er batte einen anftanbigen Wochenlohn, mit bem er austommen fonnte. Aber feine Spazierfahrten nach Rarlerube und Mannheim tofteten viel Gelb und für folche Extravaganzen reichte ber Wochenlobn eben boch nicht and. Rothfuß wurde friiher icon einmal babei erwifcht, als er Ginmarfftude berftellen wollte. Damals fand er vor bem Jugendgericht, mußte aber freigesprochen

2Bo verbringt ber Bimpf feine Ferien? Rur im Commerlager in St. Georgen.

werden, weil nicht nachzuweisen war, bag ber Burfche Gelb in Umlauf gefett batte. Es follte nach ben Angaben bes R. eine reine Spielerei gewesen fein. In den Jahren 1985 und 36, als ber junge Mensch schon ausgelernt batte, wurde biefe Spielerei aber eine ernfte Angelegenbeit. Rothfuß war verfchie-

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht bes Reichsmetterbienlies Musgabeort Ctulfgart Andgegeben am 26. Juli, 21.30 Uhr

Gine Gewitterfront fiberquerte in ben Abendftunden bes Dienstag Gubmeftbeutichland, wobei es ju fury bauernbem ftarfem Regen tam. Die Binbe, vorübergehend bis Binbftarte 8, brachten nach ben hohen Temperaturen diefes Tages eine rasche und fraftige Abfühlung. Da hinter der Böenfront der Lustdruck außergewöhnlich stark ansteigt, ist für Mittwoch wieder eine Besserung zu erwarten, wenn auch vorerst noch eine leichte Undeständigseit der Wetterlage erhalten bleibt.

Borausfichtliche Bitterung für Bürttems berg, Baben und hobengollern bis Donnerd. tagabend; Roch leicht unbeftunbig, aber geitweife aufheiternd und Temperaturen

Wollen Sie noch vorteilhafter kaufen? --- Dann jetzt in meinem Sommer=Schluß=Veckauf vom 25.7. - 6.8.



Pforzheim

einmal auf verfdiebene Monate felbftanbig. Es fdjeint nun, bag er in feiner Wertfintte fallches Beib Bergeftellt bat, benn von jener Reit ab maven folide Bünfmarfftilde im Umlant. Und in ber Ent murbe ber Buriche babet ermifch, ale er in einem biefigen Baren. band bei Ginfäufen mit einem fallichen Filnf. martftud bezohlen wollte. Gine Bertauferin mertte bos Salfifitat und machte fofort bie Raffe mobil. Jumifden wollte ber Buriche ausreifen, boch tonnte man ibn noch feitnebmen. Rach der Behauptung ber Anflage waren 74 faliche Pilufmartitude im Umlanf. Rothfuß Jeugnete bartnadig, boch er wurde bes Berbrechens fiberführt und wegen Galichmungerei in Tateinheit mit Betrug gu einer Buchtbausftrafe bon vier Jahren, funf Jahr ren Chrverinft und Stellung unter Polizeiaufficht verurteilt.

Das Billerbinger Berfebraunglud am 21. Mai bo. 3o. brachte ben ledigen 39 Jahre alten Beter DR. aus Pfrondorf wegen fabrlaffiger Totung auf Die Anflagebant. MR. hatte einen Berntransport mit einem Beifabrer. Beibe wechfelten fich in ber Gubrung bes Luftzuges ab. Auf ber Reichöftrafte 10, im fogenannten "Siebbichfür", ftenerte M. bas Sabrzeug. Auf ber breiten Strage fuhr ber Laftzug blöglich zu weit nach lints bie etwa 3 Meter bobe Bofdung binab. Der Beifahrer Alfred Biefinger, ber fich im Schlaffabinett befand, wurde burch gertriim. merte Bagentelle erbrudt und erftidte. Der

bentlich ibiig, machte fich swifdenburch auch Beichulbigte DR. ftellte bie Urfache bes Unglude fo bar, ale fei er ploplich ohnmachtig geworben. Rach bem Ergebnis ber Beweisaufnahme lag aber eine Ermübung bes M. vor, bie bas Ungliid gur Folge batte. Beil Dt. offen ben Sachverhalt barlegte, auch einen febr guten Leumund befint, tam er auftelle einer verwirften Gefängnisstrafe von zwei Monaten mit 200 RDL. Gelbftrafe weg.

Marktberichte

Stutigarter Grofthandelsbreife für Bleifch und Feittvaren bom 26, Juli, Ainbileifch 1) 70 bit 78; Bullenfleifch 1) 70 bis 75; Rubfleifch 1 78; Bullentleitch 1) 70 bis 78; Rubleitch 1)
70 bis 75, 2) 56 bis 63, 3) 48 bis 53; Kārjenfleitch 1) 72 bis 78; Ralbfleitch 1) 86 bis 97
2) 70 bis 80; Hammeifleitch 1) 80 bis 82, 2
70 bis 75, 3) 60 bis 68; Schweinefleitch 1) 73
URarftverlauf: Ochlen-, Bullen- und Färlentleitch
langiam, Anhlleitch langiam, Ralbfleitch mähig
belebt, Gammeifleitch mäßig belebt, Schweine
leitch mähig beleht.

Mintlicher Grogmarft für Getreibe und Juttermittel Ctuttgart vom 26, Jult. Die Berlorgungs-lage in Brotgetreibe ift burchweg befriedigenb; für unversorgte Mithlen erfolgen auf Antrag jeweils prompte Juteilungen. In den Frihanbaugebieten hofft man diese Woche mit dem Schultt von Roggen und Sommergerite beginnen ju fonnen. Die bis ieht an ben Marft gebrachten vierzeiligen Bintergerften find infolge best niedrigen Ratural-gewichts nur für Futterzwecke verwendbar, wahrend jur Ablieferung gefommene gweigeilige Bintergerften mit einem Naturalgewicht von durchweg 68 Kilogramm gut für Industriezweile neeinnet find, Die Ablieferungen von Celfrüchten

find im Gange. Rehl hat besteren Absah: die Bäfter suchen fich mit alterntigem Weigenmehl oder solchem mit Aussandsbeimischung zu versorgen. Aleie und Futtermehl haben normales Geschaft. G3 notierten je 100 Kilogramm frei verladen Bösldahnstation: Beizen, württ, durchschnittliche Beschaftenheit, 75/77 Kilogramm M. 14 19.40 KR., W. 16 19.60 KR. 28. 17 19.70 KR., W. 18 19.50 KR., W. 19 19.50 KR., Foggen, durchschnittliche Beschaftenheit, 70/72 Kilogramm, R. 18 18.30 KR., R. 19 18.30 KR.; Futtergerste, durchschnittliche Beschaftenheit, 70/72 Rilogramm, R. 18 18.30 KR., R. 19 18.30 KR.; Futtergerste, durchschnittliche Beschaftenheit, 59/60 Kilogramm, G. 7 16.20 KR., G. 8 16.50 KR.; Jaduskriegerste, Krisdeltaeviche Skilogramm, G. 7 18.20 KR., G. 8 bestgewicht 68 Kilogramm, G. 7 18.20 Bill. 18.50 RM.; Butterhafer, durchschnittliche Beichaftenheit, 46/49 Kilogramm, G. 11 16.10 RM., H. 14 16.60 RM., H. Gür Den und Eirob gelten in Zuturft die in der Anschung ber Hauptverreinigung funft die in der Anordnung der hauptvereinigung der Deutlichen Getrelde- und Futtermittelwirtschaft vom 1. Juli 1998, Abschaftt VI, festgelegten Bestümmungen. Als vorläufige Expengerpreise werden notiert: Wielen deu: a) Wiesenben, handeläddich, gesund, troden mit Besah (die etwa ein Drittel) an minderwertigen Gudsen 4 die 5 AM: b) Wiesenben, gut, gesund, troden, mit unerheblichem Besah (die etwa ein Jehntel) an minderwertigen Gudsen 4.60 die 5.60 AM: c) Acker und Heldhen (Süshen), angesate Futterhen, gut, gesund, troden, ohne nennenswerten Besah gut, gesund, troden, ohne nennenswerten Besah an minderwertigen Gräsen 5 die 6 AM: hen, gut, gefund, trocken, obne nennenswerten Befot an minderwertigen Gräfern 5 bis 6 MR.: Lugerne: Eiparfette: a) gefund, trocken, hanbelsählich mit bis etwa ein Drittel vollvoertigem Gröferburchwuchs 6 bis 7 MR.; b) gut, gefund, trocken, schwe frabe mit bis etwa ein Jehntel vollvoertigem Gräferburchwuchs 6,40 bis 7.40 MR.; Aleeheu: a) gefund, trocken, handelsählich mit bis etwa ein Drittel vollwertigem Gräferdurch-vochs 5 bis 6 MR.; b) gut, gefund, trocken, schwe Frabe mit bis etwa ein Jehntel vollwertigem Gräferdurchwuchs 5.60 bis 6.60 MR.; Stroh, Er
erwertreeis 3,60 MR. Spelalvery, Cresugerpreis gengerpreis 3.60 RIR., Spelafpren, Grzeugerpreis

1.20 bis 1.50 MR. Die Preise gelten je 100 Artogramm waggonfrei isse verladen Erzeugerstation.

— Mchinoterung im Gediet des Getreidswirtsichaftsverbandes Bürttemberg. Preise für 100 Ailogramm, zuzüglich —50 AR. Frachtenausgleich frei Empfangskation. Welzeumehl mit einer Beimischung von 20 Brozent Kernen oder amtlich anerkanntem Aledervoeigen 1.25 MR. per 100 Allogramm Aufschag mit einer Beimischung von flederreichem Auslandsweisen, 1.50 Keichsmarf per 100 Ailogramm Aufschag mit einer Beimischung von flederreichem Auslandsweisen, 1.50 Keichsmarf per 100 Ailogramm Aufschag auf die seweilige Tape. Weizen-mehl: Baßs-Type 812 alte Heilpreisgediete die 15. Aug. 1938. M. s. 28.45 RM. In 10 28.95 KM., W. 14 29.20 MR., B. 17 20.20 RM.; Rogaen-mehl: Baßs-Type 997 ab 1. Juli 1938, R. 18 23.30 KM., R. 19 23.50 KM., R. 18 24.50 KM., R. 19 25.50 KM., Reier-Grundsweisen fleie neue Fellpreisgediete: ab 1. Juli 1938.

B. 14 10.00 RM., B. 16 10.60 RM., M. 17 10.45 RM., B. 18 10.50 RM., B. 19 10.50 RM.; Roggentsein feweils die zu 2.50 MR. per 100 Ailogramm truter als Aleie. Har alle Geichälte find die Bedingungen des Reichsmarhschlichunischens moharend. dingungen bes Reichsmehlfcflufticheins mafgebend,

Stutigarter Kortoffelmarft auf bem Leon-hardsplat vom 26. Juli. Bufuhr: 120 Jentuer, Breis far 50 Rifogramm: Bohms frabe (runde, gelbe) 5.60 Bin.

Burft Frang I. bon Liechtenftein geftorben Fürst Franz L. von Lichtenstein, der im Mürz-feinen Großnelsen, den Prinzen Franz Joseph, mit der Ausübaung der ihm verlassungsmäßig zu-siehenden Rechte betraufe, ist im Aller von 2000 Jahren gestorben. Der Führer übermittelte telegraphisch seine Anteilnahme,

Obernmtsftabt Renenbileg

Die ab 1. Mai 1938 in Rraft getretene Reichsmelbeordnung for-bert ein plinhtliches Einhalten ber fulgenden

Meldevorschriften:

Milgemeine Meibepflicht:

Bebes Begieben und Berlaffen einer Wohnung und von Gingelalimmeen ift bei Strofpermeibung innerhalb einer Woche ber polizellichen Melbebehörbe (Rathaus 3immer 2) vom Ein- ober Musglehenben möglichft perfonlich auf bem vorgeschriebenen Formular gu melben

Sonberfälle ber Melbenflicht:

Bebe Beherbergung von Reifenden, Fremben und Erholung. Geleichen ift dinnen 24 Stunden nach dem Eintreffen von den Galtgebern auf dem vorgeschriebenen hellroten Meldeschein, den bie Reisenden ufm. seibet auszufüllen und zu unterschreiben haben, der polizeilichen Meldebehörde mitguteilen.

Bur Reifegefellichaften von mehr als 10 Berfonen mit Unterbringung in einer Gaftftatte wird nur 1 Melbeschein ausgesertigt. Camtliche Beberbergungeftatten haben ein Frembenvergeichnis gu führen.

Die Poe. Ergängnun bes Wohnungsverzeichnisses, die im In-teresse der Bermiebe ersolgen sollte, kann nur vorgenammen werden, wenn die Anmelbung der Fremden möglichst noch am Tage ihrer Ausnahme und ebenso rasch auch deren Abmeldung angezeigt werden.

Der Bürgermelfter.

Stadt Wildbab i. Schw.

Abwehr des Kartoffelkäfers

Da beim letten Suchbienst auf hiefiger Markung ein weiblicher Kartoffelhaser aufgesunden murde, ift es notwendig, baft an ben klinf-tigen Suchtagen die Absuchung ber Kartoffel- und Tomatenseiber noch

gründlicher burchgeführt werden muß. Die Besiger und Bachter von Kartoffels und Tomatenfelbern werden hiemit nochmals auf ihre Pflicht zur Teilnahme am Suchdienft

Die Suchkolonnen treten bis auf welteres — Freitags — erst nachmitligs um 5 Uhr ausammen, weil die Besitzer in den Abend-stunden in der Regel ohnehin auf ihren Grundstücken sind. Spätere Aenderungen werden durch die Kolonnensührer bekannt gegeben. In Sprollenhaus und Ronnenmis bleibt es dei den seitherigen

2Bilbbab, ben 27. 3uli 1938.

Der Burgermeifter.

Gaigel- und | IIIIIIIIIIIIIII Sabb = Starten Unsere Spezialität:

bauft man in ber

6. Rech'iden Budwerhaufsft.

Jugendfeisch und leiftungsfähig Dijosan- "00

Knoblauch-Pillen (extra stark)

Geruch- und geschmacklos. Das hochwertige Knoblauch-Präparat gegen hohen Blutdruck und

Alterserscheinungen Nur in Apotheken erhältlich. Monatskurpackung RM 1 .-Bestimmt zu haben in den Apo-theken in Bad Liebenzeil, Birken-

feld, Neuenbürg, Schömberg und Wildbad.

Bild= Prospekte

Fremdenwerbung

C. Meeh sche Buchdruckerel Neuenbürg - Telefon 404

> Verlangen Sie bitte kosteniose Vorschläge.



Donnerstag, 28. Juli

5.45 Moraenlied Feiterbericht, Feinangale, Weiterbericht, Landwirtsmilliches Giomnahif I 6.15 Olieberholung in den Gesterberichten 6.30 Grüßfangert 7.00—7.10 Fridmachrichten 6.00 Wafferkandemeldungen Gesterbericht Rartbertwie Berterbericht

8.30 "Dine Gorgen leber

Rorpen

0.00 Zeudepanie
11.00 Beuldemuit und Bauernfalender mit Beiterbericht

12.00 Mitagodsmart

12.10 Schaldendung:

Denriched Inco- und
Sportiek Fredlan 1938"

Ein Mitagodsmipe des
sportiek Tooch

13.00 Jeltangabe Nachrichten,
Wetterbericht

12.15 Mitagodsmert

14.00 Schaltpopte

13.15 Kittandlonnert
14.10 Zedelipstife
14.10 Dentides Turn- und
Everifeit Breslan 1988
Unterhaltungskondert
mit Vertigien von den
Meitlännere
18.00 Kiene iides le ichos und
luichdia!
Tie bedische GillerJuaend ichail fich ein
oberrheinische Gottslieberdung

18.50 (leberbuch 18.55 Scheltvaufe 19.00 An der Bettfämpler' 20.00 Rachrichten

90.10 Radicimier 90.10 Abend des deutigen Bolfdiumd' Unterdationalfoniert 22.00 Politie und Unterdationalfoniert

24,00-2.00 Rochifengert

5.45 Moraentieb

Reichssender Stuttgart

Freitag, 29. Juli

5.45 Moraenlied Zeitaugabe, Wetterbericht, Vandenfrickatiliches Grumafilf i 6.45 Wiederbolung der I. übendnachrichten 6.30 Frührfauert 7.00-7.10 Grühnachrichten 8.00 Faberbolung

8.00 Rafferffand melbungen Betterbericht Dartiberichte Gumnaftif 2

8.30 Musis am Morgen
0.30 Genbevanle
11.30 Beitsmusis und Bauernfoleader mit Betterbericht
12.30 Mittegskausert
12.35 Echalipante
12.40 — Tentifies Turn- und
Svortielt Breslau 1988"
"Ruddild auf die
Bermittagskample des
deitzen Tages"
13.00 Feitungade, Kachrichten.
Weiterbericht
13.15 Mittegskampert

13.15 Mittanstonzert 14.00 Maerlei gum Rachtifd

8.30 Mulif am Morgen

Geschäftsempfehlung

Empfehle mich für Neuanlagen sowie Pflege von Obst- u. Ziergärten aller Art (Beratung unverbindl.)

Kurt Scheerer, Gartenmeister, Neuenbürg Reutweg 17 Fernsprecher 236

Reparaturen

an Schreib- und Rechenmaschinen burch gepruften Mechaniker-Meifter in eigener Werkstätte schnell und zuverläffig bei

S. Hoereth Nacht., Pforzheim Sebansplat 13, Fernruf 2851

Bir fuchen für die Begirte einen gut beleumunbeten, ftrebfamen

Bezirksvertreter

für unfere famtl. Berficherungs gweige, barunter auch unfere billige Rabfahrerspezialversicherung stür Unfall, Haftpflicht, Fahrrabdieb-fahl, jährlich nur RM, 5.50). Sofortiger Barverbienft und hohe Brovision Angebote mit burgem Lebenslauf an unsere Beginds-birektion Ludwig Holbermuller, Stuttgart, Friedrichftr, 47.

Samstag, 30, Juli

Beliangabe Beiterbeticht. Landwirfichaftliches Gemnahif 1 6.15 Weberholung 6.20 Tübbroger 7.00-7.10 ferbbrochrichten 8.00 Wallerkandsmeldungen Beiterbericht Kanftbericht Gemnahis

Sin ngfif 2 5.20 "Frobtbhe Morgenmulit" 9.30 Tenberden Morgenmulit"

5.30 "stroblage vorspennmit 9.30 Sendenanie 11.30 Bellomnii und Bauern-falender mit Heiterbericht 12.00 Anitiagstowneri 12.40 "Tentides Turn- und Sportien Heostan 1925" (fin Rüdblid auf die Bornittagsfämnte des vierten Lages 18.00 Seitanggdo. Nachrichten, Betterbericht 13.15 Mitiagsfangeri 14.00 Scholtpaufe

14.00 Edialtpaule

Retterbericht
13.15 Mittagelenauert
14.00 Mereie num Rachtich
15.00 Benbepaule
15.00 Musik am Rachtitica
17.00 Innerhaltungstift
18.30 Grill ind deute
19.00 Underfaltungsmilt
19.00 Underfaltungsmilt
19.00 Underfaltungsmilt
20.00 Rachtichten
20.10 Gebetsmaert
21.10 Filesermulik
21.20 Bedaltpaule
21.30 Beichdelendung
1m Andlander

Angele des Templikiums
1m Andlander

1m Andlander

1m Andlander

23.00 Templichen Machtichend
10.00 Heichdelendungsmilt
23.00 Templichen Machtichend
10.00 Heichdelendung
20.00 Heichdelendu

Bilbbab.

Fahrrad verkauft ober taufcht geg. Damen-Jahrrab. Shoto-Reinhardt.

28 11 b b a b.

4-5 Zimmerwohnung auf I. Geptember 1938 gu mieten gefucht.

Angebote unter Rr. 100 an bie Engtüler"-Gefchaftoftelle.

Bilbbab Suche gum 1, ober 15. Septem-

er tüchtiges, junges Mädchen

für kleinen haushalt in ber Pfalg. Borguftellen Freitag zwifchen 16 und 19 Uhr oder fchriftliche Bewerbungen an

Frau Baumann, Billa Labner.



3-gt fibnnen Gie gut und biffig hochen:

Weißfrant 500 g 10 4 Rottrent 500 g 15 d Gelb.Riben 500 g 12 3 3miebeln 500 g 13 3 Grine Bohnen 25 d

Für Ihren Obstluchen kaufen Gie

Beigenmehl Top 812 mit 20%, Kernen 1.15 21/s kg

Machen Sie bamit einen Berfuch !

Wilb.Görlich

Wildbad Sel. 383 Lebensmittel - Feinkost Riederlage von Thoms & Garts.

Nützen Sie die außergewöhnlich günstige Einkaufsmöglichkeit aus

Im Sommer-Schluss-Verkauf in

Herren-, Jünglings- u. Knabenkleidung



Enzstraße 17, gegenüber Palast-Kaffee Pforzheim

Gemeinschaftsfest aller Deutiden

Tagung ber auslanbobeutichen Sportvereine Brestan, 26. Juli. In ber Mula ber Friebeich-Bilbelm-Universität finbet mabrend bes Enen- und Sportiestes eine Tagung der Führer ber auslandsbentiden Turn- und Sport-vereine statt, die am Dienstag mit einer Aniprache bes Reichsfportführers v. Eicham. merund Offen eingeleitet murbe, in ber er betonte, burch bie Teilnahme bon beutschen Turnern und Sportlern aus aller Belt fet in Erfüllung gegangen, was von Anfang an fein Bunich gewesen fei; bas Turn, und Sportfest au einem Gemeinschaftsfeft aller Deutschen gu machen. Anichliehend nahm Ronrad Benle in bas Wort, um einen Ueberblief über bie

Das Schwert bes Friedens Dofumentgrifcher Gilm ber NEDUP

Befdichte ber Turnbetregung in ber ofterrei-

difch ungarifden Monardie und in ber Tiche-

do Clovafei ju geben.

Berlin, 26. Juli. Rach einjahriger Borbereitung ist von der Reichspropagandaleitung der RELAP, Amtsleitung Film, unter dem Titel "Das Schwert des Friedens" ein dotument ar i cher Film fertiggestellt worden, der ab August im ganzen Neich durch die 39 Gau-Filmstellen der Vartei in gereichen Silveren Alleichen von Gintab großen Filmveranstaltungen jum Einsatze in großen Filmveranstaltungen jum Einsatze-langen wird. Der Film war ursprünglich als Gemeinschaftsarbeit der Wassenlameraden des Weltsrieges aus dem Altreich und aus der Oltmark gedacht. Turch die Heranziehung der Filmarchive Italiens, Ungarns und Japans, fowle anderer wertvoller Dofumentenquellen, hat fich ber Film jeboch zu einer Begenüberftellung bes Geiftes ber Berftorung, reprafentiert burch ben bolferverhehenden Bolfchewismus, mit bem Geift be 8 Mufbaue a und bes 29affenfriebens, fo wie ihn bie Politit ber autorifdren Claaten vertritt, erweitert. Da nur Originalaufnahmen und jum Teil in ber Deffentlichkeit noch nie gezeigte Szenen berwendet wurden, fat der Gilm einen botumentarifchen Wert bon fiberzeugenber Rraft.

"Garanticertiarung nur mit Mostau!

Dffigiofe Brager Steffungnahme Eigenbericht der NS-Presse

nm. Prog, 26. Juli. Das halbamiliche und alle Organ des Augenministeriums zu betrachtende tichechische Blatt "Lidove Nobinh", deren Stellungnahmen zum größten Teil als die Ansicht hober politischer Stellen gewertet werden fönnen, besaft sich in einem mit "Neuer Druck auf und" überschriebenen Leitartifel mit der ausenhistlichen halisischen Leitartifel mit der augenblidlichen politischen Situation und teilt an den Freund in London mit, bof die Ticheden das Interesse Englands begreifen, alle Mittel und Möglichkeiten auszunuhen, die dazu geeignet seine, eine Besserung seiner Beziehungen zu Deutschland berzustellen. Dann greift der Verfasser die im Auslande verbreiteten Gerüchte über eine Reutralisierung der Tidedo. Stowatei auf und ift febr berdnupft barüber, bat Comjetrugland filergu nicht gu Rate negogen wurde, "Wenn man bavon fpricht", fo ichreibt bas Blatt, bag eine folche Reutralitat bie vier Grogmachte garantieren follen, dann muß es barauf bingewiesen werden, daß es unverständlich warum ein foldes Garantie-Suftem Rugland nicht einschliegt, beffen internationale Bedeutung nicht geringer ift, ale bie ber übrigen Grogmachte und welches mit ber Tichecho-Clodurch die Politit einer freundschaftlichen Bufammenarbeit berbunben ift."

Amtiana völlig in savanischem Besit

Schanghai, 26. Juli, 3m Berlaufe bes Dienstags ift es ben japanifchen Truppen gelungen, bie Stadt Riuftang vollig in hren Befit ju bringen und die chtnefifchen Truppen reftlos ju vertreiben. Japanifdje Einheiten wurden zur Berlofgung des Fein-des eingeseht, Ein jopanischer Konsul ist be-reits in Liufiang eingetrosten, um Fest-stellungen aber eventuell an ausländischem Eigentum eingetretene Schäden insolge der Rampfhandlungen ju treffen.

Endlich gurudigehehrt

Die beiden japanischen Unter-handler, die vor acht Tagen von ihrem Abschnittssommandeur jum sowjetrussischen Grengfommando entfandt morben maren. um Borliflöge und Forderungen in Un-gelegenheit des Zwischensalles bei Schan-jeng zu machen. sind endlich jurud-gefehrt.

Hus Württemberg

Jahren einen Ramen gemacht hat und ber in ben bergangenen Wochen fcon eine Reiffe dieser Tiere sing, hat im Waldteil Hochberg wiederum ein Prachtezemplar I e ben deinge fangen. Er sucht die Tiere an Zoologische Garten und sanstige Tiersammlungen au Lebraweden abaufeben.

Bab Wergentheim, 26. Juli. (Gemeine Tierqualer.) Eine unglaubliche Robeitstat leifteten fich bier einige junge Burichen, in-bem fie in ber Rabe ber Bolfgangsbrude an ber Tanber eine Ente regel recht angelten, Das verlebte Tier rif ben Angelhafen las und flüchtete unter ein Bebuich, Baffanten, die den Borfall bemerft hatten, fingen das Tier und befreiten es von dem Salen. Soffenilich gelingt es, die Burfchen ausfindig zu machen und fie ibrer gerechten Strafe guguführen.

Mung zum Sobe verurteilt

Stuttgart, 26, Juli. Um Dienstagbormittag hielt der Staatsanwalt feine Anflogerede gegen ben bes Mords angeflogten Richard Mung. Er fam babei gu bem Schluf, baf die Lat vorfablich und mit Ueberlegung ausgeführt worden fei. Der Berteibiger beichrantte fich barauf, die Ueberlegung bei ber Tat ju verneinen, da sie fich vorwiegend als eine Affelthandlung barstelle. Das nach dreiftundiger Beratung gefällte Urteil bes Schwurgerichts laulete gegen Mung auf Todesfirafe wegen Mordes, fowie auf bauernde Aberfennung der bürgerlichen Chren-rechte. Das Gericht, fo wurde in der Begrün-bung ausgeführt, fet zu ber Neberzeugung getommen, bag ber Angeflagte mindeftens am bie Rosa Sanga ju beseitigen, wabricheinlich aber schon am Dienstag vorher. Der Ange-flagte habe als vollendeter Egaist gehandelt, um einen Claudal ju vermeiben und ber brobenben finangiellen Belaftung gu entgeben. Alls der Angeflagte fein Todesurteil vernahm, fant er lautlos auf ber Anflagebant in fich gu-

Tödlicher Unfall beim lieberholen

Stuttgart, 26. Juli. Um Montagnachmiteintigart, 26. Juli. Am Ronlagnadimitag wurde auf der Straße von Bad Campitatt nach Münster eine Fußgångerin von einem Lastrastwagen, der beim Neberbolen eines Ereirads auf den linksseitigen Sehweg geraten war, übersahren und so schweg geraten war, übersahren und so schweg geraten war, übersahren und so schweg geraten war, übersahren und se sich und ihrer Einlieserung ins Canustatter Krantenhaus starb, Es handelt sich um die 85 Jahre alle ledige Anna Schreier aus Münster. Ber Lense des Lastautos wurde in Salt Der Benfer bes Laftautos wurde in Gaft

Polismuntinge

Rirdheim-Ted, 26, Juli. In Rirdheim-Ted fand von Camstag bis Montag ber Bollomufit-tag bes Bezirfs Eglingen-Göppingen -Rirchheim ftatt. Beim Wertungsfpiel, an bem fich 13 Mufitvereine beteiligten, wurben recht gute Leiftungen geboten. - Ebenfo erfolgreich verlief ber Boltemufittag in Dechingen, ju bem 52 Bereine bes Begirfe Balin. gen-Dechingen mit rund 1000 Mufifern erfchienen maren. 18 Bereine mueben beim Bertungafpiel ausgezeichnet.

Ein zweifelhafter "Seelforger" Geschäftssuhrer ber "Rettungsarche" bor Gericht

Albingen, 26. Juli, Um Dienstog begann bor ber Groben Straftammer bie hauptverhandlung gegen ben 56 Jahre alten berheirateten Fabritanten Ernft Rilling aus Dublingen. Se werden ihm große Unterschlagungen und Untreue zur Balt gelegt, die er in seiner Eigenschaft als Geschäftssührer des christlichen Erholungsheims "Reitungsarche" in Möttlingen dei Calw begangen hat. Im Sommer 1936 wurde er von einer Sillesuchenden, einer Frau Dans Ludwigshalen, in seiner Sprechstunde davon in Renntnis geseht, daß sie aus dem Geschäftsebetried ihres Mannes im Laufe der Jahre Gesder in Höhe von 24 000 RM. auf die Seite gesent habe, von dessen Vorhandensein ihr Spemann, mit dem sie die meiste Zeit in Streit sebte, nichts wisse. Die seits gesent habe, von dessen Vorhandensein ihr Spemann, mit dem sie die meiste Zeit in Streit sebte, nichts wisse. Die seits worden. Rilling, der basd das entzogen worden. Rilling, der basd das heirateten gabritanten Ernft Rilling

Gerstetten, Areis heibenbeim. 26. Jull. Bertrauen ber Frau voll und gang gewonnen (3 mm er noch Areuzottern.) Schnet. batte, bot fich an, das Geld für fie in seinem Privatlassenschaft für Be in seinem Privatlassenschaft in Duglingen auszubermahren. Entgegen bleser Berabredung ber-Peivatlassenschrank in Duftingen aufzubewahren. Entgegen dieser Berabredung verwendete aber der Angetlagte den großten Leil der Summe für eigene Zwecke. Bei der Festnahme Killings im Dezemder sehten Jahres war er nur noch im Besth eines Barvertrages von 13 000 KR. In der Hauptverthandlung wollte der Angeslagte von einer Echuld nichts wissen. Er habe niemals ein persönliches Interesse an dem Geld gestabt, vielmehr sei es ihm lediglich darum zu tun gewesen. die hilfesuchende barum ju tun gewefen, Die hilfesuchenbe Frau mit ihrem Manne wieder ju vereinigen. Um biefe Bereinigung ber Geelen gut ermöglichen, habe er bas ihm anbertrante

Gelb junachft umfeben muffen. Wie diese nicht nur durch die Frau D., sondern auch vom Angeslagten der Beteuerung entzogenen 94 000 R.M., so hat Willing auch endere Gelder, die in bem bon ihm verwalteten Erholungsheim burch seine Sande gingen, für fich selbst verwendet, ftatt sie bem Swed juguführen, für den sie bestimmt waren. In der Rachmittagsverhandlung ging auch aus ver-ichiebenen Zeugenauslagen ein Berhalten bes Angehörigen hervor, bas ein hochft ungunftiges Licht auf diefen eigenartigen "Seelforger" warf. Die Berhandlung geht

Das gesamte Bieh verbrannt

Schramberg, 26. Juli. Als der Landwirt Karl Schillinger in Sulzbach in der Racht zum Montag von einer Beerdigung von auswärts nach House kan, demerlte er bas es im Stall brannte. Schnell wedte er seine Fran und seine Kinder und alarmierte die Kongroeden deren ratchem Kindereiten est die Beuerwehr, deren rafthem Gingreifen es ju berdanten ift, bag ber Sausteil, in bem fich die Bohnung befindet, gerettet werben tounte. Dogegen gelang es nicht mehr, das Bieb in Sicherheit ju bringen. Samt. liche acht Stud Bieb, brei Schweine und jahlreiche buhner find in den Mammen umgetommen. Die Brandurfache bebarf noch ber Rlarung.

Nadlerin mit Schirm verunglung

Tetinang, 26, Juli. Auf ber Landftraße bei Gilten ? weiler bemerfte eine Rad-fahrerin aus Reufirch, die wegen des schlech-ten Wetters mabrend der Fahrt einen Schirm aufgespannt hatte, zu spat ein ihr entgegentommendes Muto. Der Bufammenftoß war so heftig, bag die unvornichtige Rabsahrerin eine ich were Ropfverlehung erlitt und in das Rreistrantenhaus eingeliefert werden mußte.

Regimentstreffen unferer Gebirgler

Leutfirch, 26. Juli. Das ehemalige würt-tembergische Gebirgsregiment hatte für die nächste Zeit ein Tressen in Stuttgart ge-plant. Das Tressen ist nunmehr nach Leut-firch verlegt worden und sindet bort am 3. und 4. September ftatt.

Ronflang, 26, Juli, (Leichtlinniger 71-3ahriger.) Der Nijahrige Theaterarbeiter Abam Gerlich fuhr in der Racht jum Sonntag gegen 11.30 Uhr nach Beendigung der Theateraufführung auf der Infel Mainau auf feinem Sahrrad nach Sanfel Beating, der, wie die Ethebungen etgaben, ohne Licht fuhr, verlor noch auf der Infel bei einer fleilen Ablahet die herrichaft aber sein Rad und suhr mit voller Wucht gegen einen Baum. Der Mann erlitt einen ich weren Schabel-bruch, der wenige Minuten frater seinen Tad berbeiführte. Tod herbeiführte.

Das Ende eines Schmuggiers

Füffen, 26. Juli. Der in ben 30er Jahren siehende Joj. Dip pi aus der Segend von Weigense bei Füffen war im Borjahr als einer der Lauptangeschuldigten in einem großen Schmugglerprozeh zu einer langeren Freiheitsstrafe berurteilt werden. In den letten Tagen war Sipp jur Berrichtung landwirtichaftlicher Arbeiten beurlaubt worben. Run wurde Sipp im Anwejen feines Ontels in Rofmood e r-h o n g t aufgefunden. Durch feinen Schritt hat fich der Lebensmude dem irdifchen Richter ent-

25 Jahre Mertur-Bergbahn

Ein Bebbelin begleitete ihre erfte Fahrt

dv. Baben-Baben, 26, Jult. Die 1200 Meter lange Bergbahn, Die in gehn Minuten bom Leopoldsplag ju bem "heiligen Berg" bes weltbefannten Rurories, bem 700 Deter hohen Mertur, hinaufführt, wird am 16. August 25 Jahre alt. Ihre Inbetriebnahme stand dozumat im Zeichen des Be-juches des Leppelin-Luftschiffes "Biktoria Luife", der die Ein-weihungsseierlichkeiten zu einem gang befonberen Erlebnis gestaltete. Ginen Tag ipater fanben bann Mundfahrten mit bem Beppelin ftatt; an einer diefer Fahrten nahm ber damals fast siebzigiabrige berühmte fran-zofiiche Dichter Anatole France feil.

Todesitense für Schwerverbrecher

w. Effen, 26. Juli. Das Sondergericht verurteilte den 29fahrigen Johann Ro-finfti aus herten wegen Berbrechens gegen das Gefeh jur Geroährung des Rechts-friedens bom Oftober 1983 in Tateinheit mit berfuchtem Mord und Widerftanbes gegen bie Staatsgewalt jum Tobe unb jum lebenstänglichen Berluft der burger-lichen Ehrenrechte. Außerdem wurde Ro-finsti wegen 34 Einbruch bieb ft allen im ftrafvericharfenben Rudfall mit 15 Jahren Zucht haus und zehn Jahren Chrverluft bestraft. Gleichzeitig ordnete das Gericht die Stellung unter Bolizeiaufsicht und die Sicherungsverwahrung an.

In den frühen Morgenstunden bes 17. Juli vorigen Jahres wurde auf der Altendorfer Strafe in Effen-West ein Genbarmeriemachtmeifter bon einem Ginbrecher, ben er auf frifcher Sat ertappte, angeschoffen und lebensgefährlich berlett. Der Beamte, ber von einem Befuch feiner Eltern tam, horte Fenftericheiben-Mirren und fchritt fofort gur Geftstellung bes Ginbrecherd. Diefer aber jog feine Biftole, feuerte fecht Schuf auf ben Beamten und ergriff barauf bie Flucht. Ginige Wo-chen fpater tonnte ber Berbrecher bei einem Araftwagenunfall ermittelt werben. 3ohann Rofinfti, beffen Geschwifter mit einer eingigen Musnahme fich alle bem Berufsverbrechertum verschrieben haben, geriet schon früh auf die abschüffige Bahn, Als Zwan-ziglähriger offenbarte er bereits eine Bru-talität und Rückschlösigkeit wie sie kaum noch überboten werben tann. Richt weniger als 52 Borftrafen wies fein Regifter auf.

Fahrfchiff "Deutschland" beschädigt Bon finnifdem Dampfer im Rebel gerammt

po, Stettin, 26. Juli. Das Reich & bahnpo, Stettin, 26. Juli. Das Neich bah nefahrschiff "Deutschland" ift oul leiner sahrt and ift oul leiner sahrt ben Gahrt von Sahrih nach Trelleborg in den frühen Morgenstunden des Montag im Rebel von dem sinnischen Sampler "Ester Thorden angesahren worden und hat hierbei leichte Beschädigungen an der Backbordseite erlitten. Die "Deutschland" sührt vorläufig die regelmäßigen Gatersahren weiternin durch Berndkigen Gatersahren weiternin durch Der magigen Gaterfahrten weiferfin burch. Der finnifche Dampfer murbe bei bem Bulam-menftoß am Bug beichabigt.

Nauichaift in Laimudbfichern Die Difchpote bedt Grofrabbiner Leifer

gt. Paris, 26. Juli. Die mugnebenben Barifer Juden feben himmel und bolle in Beme-gung, um ihren Roffegenoffen, ben fubifden Deroin . Grobidieber Leifer gu entlaften. Go wird die Lugennachricht verbreitet, daß Leifer weber Grofrabbiner noch Mitglied ber Bentraltonjeren; ber ameritanischen Rabbiner fei. Die Boligei fcheint jedoch das Mandoer zu durchschauen. Sie erklatt, das auf Grund der bisherigen Untersuchungen die Fran des Rabbiners, die sich zur Zeit in den Staaten besindet, von der amerikanischen Poliziei vernommen werden joll. Der Fall nimmt immer größere Ausmaße an. Man ist sest einer dritten Berjon auf ber Cour, die, fo behauptet man, nicht weniger wichtig fein foll als Leifer. Es foll fich ebenfalls um einen Juden in führender Stellung hanbeln, ber unter bem Bormand religiofer Bropagonba fich an bem Giftverfand beteiligte. Bie verlautet, follen die Dampfer "Jerufalem" und "Strafburg" in Brindift unterfucht werden. Man hat namlich in Erfahrung gebracht, daß fich an Bord bun derte mir Raufchgift gefpidte Zalmubbucher befinden, bie arf bem Umweg über Balafting nach ben Bereinigten Staaten geschmungelt werden follen. Das gesamte Ausmog ber Deroin-Schiebungen wird auf 10 Millionen France gefchapt,



Die Zahl der Frauen, die in ihrem Haushalt den feinen Schmidt & Großkopf Weinessig verwenden, wird von Jahr zu Jahr größer



K. Leslyf#33

Die zwei Berghirten / Eine Errahlung von Kurl Springenach mid

Der Rlacher 3od fist auf ber Bollfaripige au hodift oben und ichaut in die Gegend. Unten auf ber Salben grafen feine Ochfen und Ralber. Großmächtig fieht die Welt babinter, Berg fiber Berg bis in den Simmel, Aber es ift nicht bas, mas er icaut. Simmel und Berg, die find immer, aber ein Menich, ber ift blog alle beionberen Beiten einmal.

Ueber die Rarmand fteigt einer berauf. Raum noch ift er als Menfch ju fennen. Aber wie er über bas ichmale Grasband binüberlatt, und teht den Gellen nimmt, gradauf wie eine Bams wie er fiber bie Salben daberipringt, hoch ben Steden und verwegen eingelett. bas muß ber Gangl fein, ber Chenchenfar-Jungfnecht.

In. jest erfennt er ihn an feiner grun-Lobenen Joppen. "Jodl" ichreit er fiber ben Rels berauf.

Gilia bat er's, daß ihm ichier die Luft aus-

Er ichnauft und dampft wie ein junges

Jod, bu muest mir's Bieh nemmen für an Tag ober avoa!"

Er wifcht mit bem Rodarmel über bie fcmeifnaffe Stirn und ftreicht Die hellen Saargotteln hinaus, die ihm bereinhangen, 3 mueg ins Dorf. bo Racht no. Es lagit

mir foa Ruch nit!" Wie im Born fagt er bas und rufiger

's Goltviech ifcht entern Scheuchenfpit, in ber Rargrafen drein, mo bos boidte Fruetter ifcht, da brauchst gar nir zu treiben, Jod. Und die Ralbeln hab i aufm Birmriebel, bo ham ab gune Frag. Blog der Jungstier ischt im Anger drein, weil er hies gar so viel

Bei diefem Bort ichaut ber fod auf und fcout bem Gangl an eine Weil, bann fagt er rauh, gang tief von unten ber - wenn einer Tag für Tag bloß Ochs und Ralben zur An-iprach hat bringt er die Stimm erst kaum richtig aus der Gurgel: "Bal die schian Rächt sein, wird alles springigt"

Der Gangl nicht ihm ernft und verständig ju: "So iich es, Jod!". Wie von einer Arant-beit rebet er: "Die erichten brei Wochen, wia bos naffe Wetter mar und foa handvoll Stern bei ber Racht, ba hats mi gang in Rugh laffen, nix folles hab i net gipurt, gar nix. Aber hier wo der Mond allmal no ichianer am Simmel fteht und die Racht fo fein ifcht und sind. da treibis mi auf, ob i will ober nit. I much! Berstehst mi. Jod? Ober bischt du epper schun drüber?" "Drüber?" sährt der Jod umvillig auf.

"Bua, du junger, du grasgreaner, dul Was verstehst denn du, das a Mannsmensch in seine boschten Jahr ischtl" "Bersteh woll. Jod, aber i glaub halt, gar so redellisch ischt es dir nimmt, wia mirl" "Redellisch oder nit!" fällt ihm der Jod bagwischen, "aber bal's mi hat nacher hats mi schiach, fell sag it" und legt ben Kopf ein wenig ichief, wie er gerne tut, wenn er etwas

Besonderes hat, und fragt: "Haicht du über-haupt schun oane beim Kenster, ha?" Da pseist der Gangl bloß ked und lacht versteckt: "Beim Kenster no nit, aber fig-gera, saggera, heunt Racht, bal du mir beim

So geht der Zag fiber und es tommt bie Racht. Der Mond fteigt hinter bem letten Berg berauf und die gange Welt ift voll bon feinem Licht. Im Waldichachen unten gurren die Wildtauben.

We mird Lag. Da nimmt er feinen Steden und geht finüber. Drinnen bleibit, Ladl, fpringnarrifcher, du muaß an anderer ah deinnen blei-ben, mo er ifcht!"

Und wieder ift eine Racht, noch viel feiner und linder, wie die erfte war. Da padt es ihn arg. Rein Mug voll Schlaf gonnt es ihm. Aber, wie ber Mond icon hinterm Scheuchenfpit verfcilieft, wachft ein Menich aus

Defregger und das gute grühftud Von Peter Purzelbaum

ber Minfternis.

Defregger zeichnete einmal im Gochgebirge einen Bauernhof, ber an einer bon Touriften oft begangenen Strafe lag.

Blottlich bemertte ber Meifter, baft er ben Radiergummi vergeffen. Da fich jum Befeitigen fallder Striche auch Schwarzbrot eignet, ging Defregger in bas Saus und bat bie

"Liebe Frau, dürfte ich wohl ein gang fleines Etudden troden Brot haben!"

"Sunft wollen's nix?" "Rein. fonit nichts, vielen Dantl"

3 bring's Cana augal"

Rach wenigen Minuten fam Die Baurin mit einem bid beitrichenen Butterbrot und

einem großen Glas Milch. "Beil So fo b'idjeiben fan und ner fo frech ale wia die Stadtleut', die wo was daher-fimma und mit nix i'fried'n fan und grad bat So nur a floanes Stidl trodnes Brot verlangt hab'n und funft nig, grad beghalb frig'ns vo mir a quate Frühftud!"

(And "Bom Gundertften ind Taufenbite", Gerbord

Rod, bag bu nit ichlafft? Es ift ia no

mitten in ber Racht?" ... Cangl." er faft ihn fart an ber Joppen. pag auf mas i bir fies fag: Meine Ralben fein im Sollfar, borft und bie Ochien über ber Salben!"

Berfieh woll . . . ftottert ber Gangl. du moanst. i soll . . . bat's die epper al hier, Jodi"

"Frag nit, und tua, wia i bir tan habl" Und bann wirit er ben Rudfad über, faßt den Steden und greift nach bem Weg.

Der Gangl fteht ba und ichattelt ben Ropf .Und i hab gmoant, er war ichun brüber!" Er hort den Jod, wie er ben Weg, den fteinigen, hinuntertappt, eine Weile. Dann aber — es muß was fein — der Jod fommt

"Bangl." ruft er "t hab was vergefien!" "Den Rucklad haicht, den Steden ah "." "Rit fo," fagt der Jod ernst und fast ihn wieder bet ber Joppen. "I hab vergeffen, was fragen!"

"Bas denn fragen?"
"Gangl." er reißt ihn hart zu fich her, "bei wöller bischt denn du gwesen?"
"IT Dös . . . dös ischt do mein Sach, bei wöller i gwesen bein Sach ischt wacher red!"

Bal es bein Sach ifcht, nacher rebl'

Bei ber Landfteg Moibl haltl" Er ftohnt tief auf, ber 3od. Er fut ben

Steden weg, den Rudfad. "Kimml" fagt er jun Gangt. Der Gangt, ber junge, tut erfchroden etliche Schritte gurud.

"Bos . . . bos hab i ja nit gwißt . . ." "Kimm!" teucht der Jod. Er bringt fein Wort mehr heraus in feinem Jorn, Wie eine Urgewalt bricht es and ihm los.

Bals thu hat, nother hat's thu schiech!" denkt der Gangl noch und ftemmt die Fäufte gegen die Bruft und will fich wehren. .Bal bu mi berichlagft . . . ftogt er her-bor und verfucht die Anie aufzureißen,

nacher tann i bir nit ju bein Biech fchaugn

Der Jod hort ihn nicht mehr Dem Gangl wird es ichwarz bor ben Augen. Aber im Raufen tommt ihm auch ber Rorn. So ringen beide auf Lod und Leben, gwei

Berghirten in der weltverlaffenen Einschicht, mitten in ber finfteren Racht. Ueber ben Rafen malgen fie bin, über Latichen und Erlftauben, es fpurt feiner mehr etwas als bie Wut, die im andern ift.

Wie fang bas ift fann feiner fagen. Doch bann fleht ber Jod ba, vor bem Gangl, bee in einer Lachen Blut liegt und fich nicht mehr

Da faßt ihn der Jod und legt ihn wie einen Gad auf feine Schultern. So fteigt er talab burch ben Balb.

Beim Bach unten gibt er ihm Baffer ju faufen.

Der Gangl fauft wie ein brandiges Roft aber er hat feine Rraft mehr in fich foviel Blut hat er gelaffen.

Im bammernben Morgen fommt ber Jod mit feiner Baft ins Dorf. Er geht ben Weg hinüber jum Landfteghof und pfeift.



Der alte Hirte

Der ifcht'8?" hort er bie Stimme, "es | hatte freffen tonnen, Die er alltaglich nach ifcht ja schun glet Tag . . .

Lue auf!" Er fort, wie ber Riegel bei ber Sintertfir weggeschoben wird, mit dem Rus tritt er die Ture auf, ftapit hinauf in ihre Kammer . . . "Du bischt es, Jos um Gotteswillen . . .

Ja, i. und ba haicht den andern! Und legt ihr ben andern, ben Gangl, halb erichlagen und ausgeblutet auf bas Bett hin. "Mach dir'n gfundl" fagt er im Gehen, "i bin hier drüber!"

Und dann fteigt er wieder binauf auf fei-

Der "Dorfteufel" als Pferdedieb / von Heinz Steguweit

gleichen Ort jugetragen hat, wo weitand Die alten Damen entsetten fich: Bas follte Derr Johannes Budler, fonft auch Schin- werden, wenn ber Dorfteufel ploblich mit derhannes gebeißen, jein Weien trieb, will fagen fein Unwefen. Denn ber bofe belb bes Tages in unferm Abenteuer war auch ein Rauber von Beruf, man nannte ihn im gangen bunsrud von Raftellaun bis Boppard nur noch ben Dorfteufel, fieß fich boch ber Gauner nicht faffen, mochte er nun bie Baume aus ben Balbern holen ober bie

Pferbe aus ben Stallen, Unfagbar mar ber Dorfteufel, feit fieben Wochen haufte er in einer Bohle, Man war fcon fo verängstigt, daß tein haus ohne mannlichen Schutt gelaffen murbe, fogar bas fromme Damenftift nicht weit von Gimmern mußte feinen Chrgeis aufgeben, fich felber ohne wehrhafte Obhut verwalten ju tonnen. Darum wohnte feit gwanzig Tagen ein fraf-tiger Lehrer im Gartenhaus, ein junger Mann, dem jedes bleiche Fürchten fremd

im Damenftift jum Gffen gelautet murbe, und wenn biefes Glodchen feine Stimme im Turm erhob, war es feit Jahren üblich ge-welen, bag auch die Tiere ihr Futter betamen; die buhner und Ziegen, die Ruh und bas brave Bferd, bas zuweilen vor einen Rutidnvagen gespannt wurde. alles muß man wiffen, weil es im Berlauf

unferer Befchichte eine Rolle fpielen wirb. Das Gloddjen lautete alfo gum Mittagbrot, die alten Stiftebamen fehten fich ju Tifch, Die großen und fleinen Tiere im Sof freuten fich bes Butters, aber einer fehlte im Saus: ber geharnischte Junglehrert - Die Gartnerin fagte, ber Berr mare mit bem Zweirad forglos gen Raftellaun gefahren.

Es ift feltfam, bag fich biefe Gefchichte am | teftens in einer Stunde wieder daheim fein. feinen Biftolen im Garten bes preisgegebenen Ampefens - - - ?

Schon fchrie bie Pfortnerin Beter und Mordio, benn fiber die Mauer tam ein Rerl gesprungen, ein bartiges Scheufal mit Sommerfproffen und einer feurigen Gaufernafe: Der Dorftenfell

Der Gauner schändete zuerft wie ein Tobfüchtiger Die Baume Des Parts, bieb Die Efeuranten ab, mari bie Sfihner mit Steinen und fletterte bann in ben Pferbestall, um fich bie Stute gu holent Das arme Tier schnaubte wütend, es wurde ja von feinem Safer geriffen. Und feiner magte, ben Spitfprengte, um bann bas gestohlene Pferb am

halfterband ju entfuhrent war auf, aber bas Effen rutichte nicht mehr, bie Gefichter waren grin bor Angit - was murbe aus

Liefe werden, ber armen Stute? Jugwischen hatte ber Dorfteufel versucht. fich rittlings auf ben Gaul zu schwingen, aber er flieg bald wieder ab, war bod) das Unterholz bes Walbes zu niedrig um einem Reiter freie Bahn zu gonnen. Darum jog ber Rauber fein Pierd am Zügel fort, fast eine halbe Stunde weit, niemand fonnte ibn feben, die Sannen ftanden bier bicht, auch ichlich ber Dorfteufel abfeits vom Bege.

Mittlerweile mar ber Behrer wieder ins Stift gefommen, die Frauen empfingen ihn weinend, einige machten ihm auch Bormurfe, Indeffen: Dem geharnischten Schutheren

tam ein anderer Gebante, beffen Pfiffigleit wert war, auf die Probe geftellt gu werben: Der Behrer ging namlich an die Arippe in Liefels Pferbeftall, fah, bag ber arme Gaul Wiedarbeit abguliefern, er wurde aber fpa- nicht mal ein Biertel jener haferportion tembere von Gans Renblag. Um a. D.

dem Läuten des Futterglödthens zu emp-fangen gewohnt war. Geit Jahren schonl Und da der Lehrer als gedienter Goldat wußte, daß gute Pierde das sernste Trom-petensignal verstehen lernen, sam er dar-über nach, ob das Läuten des Futterglöd-chens nicht ebenso ein Signal sein tonnte wie der Auf einer sernen Trompete —?

deichnung von Rarl Sigrift.

Der Dorfteufel hatte mit seinem Pferd bas Ende des Waldes erreicht, nun lagen die tiefen Baume hinter ihm. Da meinte er, reitenderweise fame man ichneller bom Bled. jumal fein Unterholg mehr zu fürchten war. Mo fprang er ber Stute ins Areug, trabte hundert Meter weit ohne Sattel und ben-noch ficher wie ein Zigeuner — als hinter seinem Rucken eine Glode lautete, gang weit und festlicht

3m gleichen Augenblid tangte Liefe auf den hinterhufen, nein, fie machte fehrt und galoppierte fporuftreichs in den Balb gurud, fo forich, fo wild, fo feurig, bag fich ber Teufel huten mußte, ben Ruden bes Bferbes zu verlaffen ober gar an einem Alt fich feftuillammern.

Immer noch klimperte bas Futterglöcken in ber Fernel Liefes leerer Magen kannte den Wohllaut zu gut, um den wader ausgreifenben Gufen Die geringfte Dubigfeit ju geftatten. Das Pferd fegte burch ben Wald, mahrend fich fein Reiter mit ben Rageln ins Gell vertrallte.

Je bergweifelter ber Dorfteufel ichrie, je jaher er bas Bierd mit feinen Fingernageln peinigte, befto beleffener rannte bas Lier burch's Unterholg. Wie wurde ber Reiter gefchunden, fo oft bie Refte fein Geficht trafen: benn ber Gaul hatte Raum genug, unten burchs Gehola zu fegen, aber ber Gauner auf bem Ruden trug balb feinen Rod mehr am Leibe

Blutend, mit Araguvunden bedecht und vollends ohnmächtig fant der Rauber bom Bierd, als er im Gol bes Stifishaufes feinen wenig fiegreichen Einzug hielt. Biefe ftand endlich fill, auch fie hatte Bunben, aber ihr Gell war heil ju nennen gegen bie Saut bes geftraften Gfinders.

Der Lehrer führte bas fenchenbe Tier in den Stall, mo eine bopbelte Saferration martete, baneben ein Gimer frifchen Baffers. Den befinnungstofen Dorfteufel aber trug man ins Saus, feiner fürchtete ihn mehr, Mm Abend famen ichon die Landjager mit

bem grunen Magen. (Aus: "Das Stellbichein Der Schelme", Reue Erzählungen von Being Stegmveit, Danfeatifche Berlagbanftalt. Samburg.)